Mugeigen:

Die afpaltige Rieingeite ober beren Roum 10 Big., ihr ausmorie 1b Big. Bet mehrmoliger Aufrahme Rachlog. Reliamengelle 30 Ufg., für ausmarts 50 Dig. Betlagengebilbe per Laufend Mt. 3.50.

Gernfpred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie:

Monatità 80 Big. Bringerlohn 10 Cio., burd bie Coft begogen bierteifabrith Mt. 1.78 aufer Beheilgelt.

Per "General-Angelger" erscheint tigfic abends,
Sonntags in just Ansgaben.

Unparteiische Zeitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tiglid: Unterbaltungs-Mfatt "Beierfinden". - Wodernlicht "Der Sandwirth". - "Der hamseift" und bie illuffeirten "hettere Pfatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für die abende ericheinende Musgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausfattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen merden.

Mr. 9.

Dienftag, ben 12. Januar 1904.

19. Jahrgang.

Hus dem preußischen kandtag.

Die Parteien bes neuen preußischen Abgeordnetenhauses haben nach dem amtlichen Berzeichniß folgende Stärke: Konfervative 143, Freiffonservative 59, Nationalliberale 79, Freifrintige Bolfsparter 24, Freifinnige Bereinigung 8, Centrum 97 und Polen 12 Abgeordnete, 2018 gu feiner wieser Parteien angehörig werden 10 Abgeordnete aufgeführt. Erledigt ift burch den Tod des Polen v. Glebock ein Mandat. Rach diefem Berzeichnis haben the Bartelen gegen die fette Legislaturperiode folgende elenderungen im Bestande erfahren: Ronfervarive minus 1, Freifonservarive plus 1, Nationalliberale plus 4, Freifinnige Bolfspartei minus 2, Freifinnige Bereinigung minus 2, Centrum neimis 3 Abgeordnete, Die Bolen find in ihrer früheren Starfe wiedergefehrt. Bei ber Busannensetzung der Wahlergebutsse im November war für die beiben konfervativen Parteien ein anderes Wahlergebnig ausgerechnet worden; es war eine Reihe der Gewählten als fonservativ bezeichnet, die aber freisonservativ waren und auch ber freisonservativen Fraktion beitraten. Damals batte man bon einem Berluft der frektonservarwen Partei und einem Gewinn ber fonservativen Partei gesprochen, während fich ein Gewinn für die Freikonservatwen und ein Berluft für die Konservativen ergiebt. Da auch ber Abgeordnete Dr. Lot der unter den zu feiner Partei Gobörenden aufgezählt ward, Downtant der freikonservariven Partei ist, gablt Diese 60 Abgeordnete gegen 58 in ber vorigen Legislaturperiode. Paftor b. Bobelichwingh, ber in Bielefeld gewählt und bei ber Wahl zu den Konfervativen gezählt wurde, wird unter den parteilofen Abgeordneten verzeichnet. Der in Riel gewählte Abgeordnete Lehrer Wolgaft bezeichnet fich als "Sofpitant einer ber freifinnigen Barteien.

Der Alterspräsident des Abgeordnefenhauses Dr. Saumann (Pole) hat auf die Auslidung des ihm laut § 1 der Geschäftsordnung zusiehenden Kechts bis zur Konstitutrung des Hanses den Borsin zu silhren, berzichtet und gemäß derselben Besimmung der Geschäftsordnung das Ant des Alterspräsident auf das im Lebensulter ihm am nächsten stebende Witglied, den nationalliberalen Abgeordneten Wilhelm Schaffner (4. Wiesbaben und natural haterlahnfreis) übertragen. Bor zwei Jahren beging besanntlich die nationalisberale Frastion den 80. Geburtstag dieses parlamentarischen Beteranen burch ein Festessen im Abgeordnetenhause,



* Wiessaden, ben 11. Januar 1904

Sie will's beffer willen.

Ueber die Ausspracke, die der Kaiser im Kreise der Offiziere bei der Neusahrsparade gebalten hat, sind in den Blättern Angaben verbreitet, die, wie die "Post" erfährt, der Kich, figstellung bedürfen. Beispielsweise sein Reihe besauptung sallch, es sei zum Anhören der Ansprache eine Reihe besonders betheiligter Militärs aufgesordert worden. Auch die dem Kosser in den Mund gelegten Ermahnungen und Warnungen sind mehr als naheliegende Konrbinationen wie als authentisch anzusehen. Wie don autoritativer Seite erklärt werd, ist die Ansprechen. Wie don autoritätiver Seite erklärt werd, ist die Anspreche rein dienfilicher Natur gewesen. — Ch's die "Bost" wirklich besser we i h, oder nur besser wissen m öcht e, das ist vorläusig mentickseen. Warum brüngt die "Nordd.

Angeblidie Maßregelung eines Liehrers.

Das "Memeler Daumpfboot" berichtet aus Sehdefrug: Dem Borsihenden des dorfigen Kreis-Lehrervereins, Lehrer Luttfus-Bismard, ist die bis dahim gewährte Zulage für Hörderung des deutschen Bolfsschultwesens entzogen worden. Das genannte Blatt weist darauf hin, daß der Lehrer Buttfus bei der lehren Abgeordnetenwahl seine Simme für den liberalen Kandidaten abgegeben habe und fragt, ob die liberale Anichanung die Ursache für die merkwürdige und plögliche Maßregel sei.

Zur Romrelle des Freiherrn von Bertling

meldet das B. T., daß nach Bersicherung von unterrichteter Seite Hertlings Reise keine besondere Mission habe. Hertling sei wie allichrlich nach Kom gekommen, um über bie ichwebenden kirchlichen Fragen nsit dem Batikan Sühlung zu bekommen. Bon dem Riickritt des bisherigen verdienten baperischen Gesandten beim Batikan, Waron Cetto, sei keine Rode

Generalleutnant Belmut von Moltke.

Seneraladjutant des Kaisers und bisher Kommandeur der 1. Gardedivission, ist dem Chef des Generalstades zur Dienstleistung zugetheilt worden. Da der derzeitige Leiter des preuhischen Generalstads Generaloberst Graf Schliessen in verhältnismäßig hohem Lebensalter steht — er vollendet im näch



sten Monat sein 70. Lebensjahr — so darf man wohl annehmen, daß Herr v. Moltke auserschen ist, in nicht allzuserner Zeit sein Nachfolger zu werden. General von Moltke ist ein Neise des großen Feldherrn, bessen Namen er trägt, und dessen Mojutant er längere Zeit war.

Crimmitidiau.

Wie dem B. T. aus Crimmitschau gemeldet wird, soll ber Bersuch der sächsischen Regierung, im Textilarbeiterstreif zu vermitteln, in dieser Woche erneuert werden. Man nimmt zicmlich allgemein an, daß auch dieser zweite Bersuch scheitern wird und macht der Regierung Borwierse, daß sie die rechte Zeit zum Eingreisen versäumt hat.

Zur Ernennung des neuen papifilden fluntiu.

in Minden, Monfignore Caputo berichtet das B. T. auß Kom: In vatifanischen Kreisen hat die Ernennung Caputos ein gewisse Erstaumen hervorgerusen, da dieser Prälat, der früher alle Aussicht auf eine glänzende Carriere datte, von Rampolla pläglich kalt gestellt worden war. Dann wurde er imerwartet von der italienischen Regierung zum Abt von AL tannura ernannt. Seine Wiederübernahme in den diplomatischen Dienst verdankt Caputo in erster Linke seinen Freunde, dem Kardinal Capecelatro, der beim Conclade eine hervorra



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Relidenz-Cheater.

Sanftag, den 9. Januar, zum erften male: "Marta Aberefta", Luftspiel in 4 Alften von F. v. Schönthan.

Sardous "Wabame Sans-gene" hat Herrn v. Schonthan dur Schaffung eines Pendants verführt. Aber ungeftraft lägt fich weder ein Rapoleon, noch eine Maria Therefia gur Lufehierfigur degradiren: die Characterschilderung wird einfeirig und füdenhaft. Die Schonthan'iche Karferin ist mit ein rein mensiglich empsiedendes Weib und unt der mojestätoden Maria Aberefia, die Friedrich dem Großen fo enerwiich Schach bot, bat fie feinen gemeinsteinen Bug. Freifich haben gerade die fleinen Schwadjen bes Weibes, welcher diefer Suffipielbelbin bas Geprage geben, Anipruch auf bas Intereffe bes Buchorers, und mare die Eifersuchtstomodie giniiden Warla Theresia und ihrem Gatten nicht gar so breit ausgesponnen, dann konnte das Stüddjen febr unterhaltend getiannt weiben. Co aber erfahmt bei dem gänglichen Felsen eines emissaften Conflifts bas Interesse nach dem dritten Aft umb für ben vierten bleibt weder Stoff noch Spannung übrig. Dabei hat der Berfasser gute Rarten in der Sand, aber er berfunnt es, seine besten Tylimpse auszuspielen. Wie nabe lag es doch, die famose Weststomuniffion den Großberzog im Lete-d-tete mit ber Rafferin iberrafden zu laffen! Welch drollige Consequenzen hätten fich daraus ziehen lassen! Es ware so natiirlich und so logisch gewesen, wenn Gerr v. Schon-

than darauf hinausgesteuert wäre, aber diese Steigerung des Effekts, die mit künstlerksch durchaus einwandsfreien Witteln hätte erzielt werden können, siel ihm nicht ein. Auch wär's viel effektvoller gewesen, wenn Maria Theresia abweckselnd als Kadserm und als Weib geschildert worden wäre. Das erst hätte die richtige Contrastwirkung gegeben. So aber ist das ganze Stild zur hössichen Saus- und Chestandskomödie geworden, deren Stoff für die Daner von 4 langen Aften nicht ausreicht.

Ein paar beglaubigte oder umbeglaubigte Anefdoten, ein paar mit geschichtlichen Ramen etikettirte Rollen, ein wenig Hofzeremoniell, jowie recht viel brumfende Deforationen und ftilgerechte Toiletten bilden ben biftorifchen Ramen. Schonthan führt uns Moria Therefia zuerst bei einem Empfang in Schönbrunn vor, die einzige Gellegenheit, two fie fich offiziell als Raiferin zeigt. Aber auch Meser Empfangsakt ift bereits durchsett von der wegnerijdsplauschenden Art der Rosserin, the auf die französische Ansprache an die fremdländischen Botidiafter fogleich ein etifette-widriges Flirten mit ihrem jugendlichen Gatten folgen läßt. Die beiben erften Ale find recht flott, es giebt im Dialog auch witige und treffichere Pointen, bann aber folgen feine entsprechenben Steigerungen. Sehr freute fich das Bublifum, wenn die intrigante Oberhof. meisterin Juchs eine Absuhr erkitt und inniges Behagen einpfand es am Schlich des zweiten Aftes, ber die Geburtstagsgrahilation der toisferlichen Kinder bringt, die im Reifrod bei den Rinngen von Spinett und Piedel ein Wennett tongen. Diefe Stene entfeffelte einen Sturm bon Beifall, ber neben ben Darftellern auch den berbienftwollen Regisseur Beren Direftor Raud, por die Rampen rief.

Die sorgsältig vorbereitete Darstellung traf im großen Ganzen den gesorderten Ton recht glücklich. Bor allem war die Titelrolle durch Frl. Frey gut besetzt. Die Künstlerin, deren starkes Tolent sie tummer interessant erscheinen läht, blieb auch dieser schwierigen Aufgabe michts schuldig und war in ihrer liebenswürdigen Art auch da sessend und sympathisch, wo sie vom Autor im Stich gelassen wird. Herr Bartak gab den Geohherzog angemessen; in Bezug auf Repräsenta-

tion blieb freilich hier noch mancher Bunsch unerfüllt. Als Oberhofmeisterin Fuchs war Fran Schenk ganz in ihrem Element und als "Frau Tant" (Herzogin von Lothringen) gestel Frl. Kraus seinen Kamit (Herzogin von Lothringen) gestel Frl. Kraus seinen Kamit stattete Herr Rücker war sie ein bischen zu legere. Seinen Kamit stattete Herr Rücker wird der mit harakteristischer Haltung aus und in dem Oberhofmeister v. Khebenhüller stellte Herr Kiensche sich der seine samoch von der Aeizer des Herrn Schulze und der Fospoet des Herrn Bischen Weiser des Herrn Schulzer auf der Kohnischen Geheiß zu operiren hat.

Walhalla-Theater.

Gafifpiel der Tournse Bolten-Boeders.

Conntag, den 10. Januar: "Der Lebemann", Schwank in 3 Aften von Beer und Dehere, deutsch von Mar Schönau, In Szene gesetzt von Herrn Direktor Bolton-Baeders.

Direftor Bolten-Baeders bat bas Spridwort "Das Befte fommt zulegt" tvieder einmal tvabr gemacht, indem er dem "teuschen Casimir" den neuosign Parifer Schwant "Der Lebemann" folgen fieg. In ber Wat, Diefes Stild ift ein fo mis. gezeichnetes Jabrifat ber frangofischen Schwant Industrie, daß es nicht viele geben dürfte, die ihm an tollen Effekten und Schlagern gleicksommen. Die Handlung ist mit einem so unbeschreiblichen Raffinement und einer so sowberaken Be. herrschung der Bichnentechnik aufgebaut, daß sich die Schlager mur so jagen. Die tollste Situationskomit seiert in dem Stüde wahre Orgien. Es braucht wohl nicht gesagt zu werben, daß ber literarifche Werth bes Stildes bafür gleich mill ift. Die Handlung erzählend wiederzugeben ist ein Kunftfind, das wir nicht unternehmen wollen, so toll find die famofen Berwickelungen und Berweckfelungen, auf denen fich bas Stild aufbaut. Gespielt wurde ausgezeichnet. Herr Rofe, für den Berr Direktor Bolten Boeders zu Anfang bes Stildes wegen einer ftarfen Indisposition um Radfict erfuchte, gab den Abbolaten Raverdy, der fo gern den Lebemann

gende Rolle spielte und eine Zeit lang als möglicher Rachfolger Leos 13. galt. Während Caputos Borgänger von vornherein nur auf ein Jahr nach Mänchen geschickt wurde, soll sich die Thätigkeit des neuen Kuntius daselbst auf einen längeren Zeitraum erstrecken.

9dr. v.

Husweilung des Reichstagsabgeordneten Delfor.

Pfarrer Telfor wurde aus Frankreich ausgewiesen, als er vor 800 Personen, unter denen fich auch Frauen und Kinder befanden, in Luneville im Bereinsbause einen religi3ssozialen Bortrag halten wollte. Die Ausweisung überbrachte



Kommissar Lienhardt, ein Elsässer und früherer Schisler Delsors. Delsor ist Mitglied des Neichstages seit 1898. Er ist am 5. Oktober 1847 in Straßburg geboren. Bon 1869—74 war er Prosessor am bischöslichen Gymnasium in Straßburg. Delsor ist Begründer der Nevue catholique d'Alsace.

Die Parifer Drofchkenkuticher

drohen mit einem Generasausstand, zwecks Berringerung der Durchschnittsquote, welche sie an die Fuhrberrn abzuliesern haben. Ein endgülliger Boschluß foll in einer Versamunlung in der Arbeiterborse gefaßt werden.

Unruhen in Spanien.

Die Ernennung des Dominifanergenerals Mozaleda zum Erzbischof von Toledo hat, wie das B. I. aus Madrid erfistet, zu bestigen Bolfsunruhen gesührt. In dem Zarzuela-Theater sam es zu bestigen Tumusten, da das Publikum stürmisch den Bortrag eines Complets mit Anspellungen auf den neuen Erzbischof verlangte. Der Borhang mußte sallen. Mehrere Zuschauer wurden verhaftet. Die Regierung droht mit der Schließung des Theaters. Auch in anderen Theatern ist jenes Complet gesungen worden. Der Konslist spist sich zu. Gestern sanden in Madrid, Barcelona und Balencia und vielen anderen Städten Protest-Weetings statt, in denen Mozaseda angegrissen wurde.

König Peters neue Umgebung.

Durch Auslosung wurden vorgestern die Wojatanten des Königs von Serbien, Oberstleutnant Bozanowisch, Major Gjurisch, die Ordonnanzossisziere Rissisch und Oberseutnant Antitich zum Austritt aus dem Hospiscenst bestimmt. Zu Rachjolgern der ausscheidenden Adjutanten ernannte der König die Majore Jowanowisch und Parjastarewisch, zu Rachsolgern der ausscheidenden Ordonnanzossisziere die Hauptleute Azimowisch, Belimtrowisch und Wilestisch. Bon den ausscheidenden Ossiszeren gehören alle außer Gjurisch dem Kreije der Berschwörer an. Die neuernannten Hospisamten woren nicht unter den Berschwörern, sollen aber mit ihnen sympathissien. Dann wechseln also nur die Gesichter und nicht das System! Vis zum Einzug normaler Zustände, die kürzlich signalissiert wurden, hat's also in Serbien noch Zeit.

spielen möckte, so gut, als wenn er kerngesund gewesen wäre, also mit ausgezeichneter Komik. Herr Baselt als sein Better Daston Dubizot war einsach undezahltar. Seine Darstellung war alleedings in jeder Beziehung übertrieben, paşte aber auch in jeder Beziehung in den Rahmen des tollen Stüdes. Fräulein Rüg mar als Frau Raderdy war sehr gut, ebenso Herr Solvin, der die kösüliche Figur des Strokches Patousille, dem es trot aller Bemishungen nicht gelingt, ins Gefängriß zu kommen int großem Geschied verkörperte. Die übrigen Darsteller Herr Böttcher (Briscotte), Herr Bühler (Gendarmeriehauptmann Rouguet), Fräulein v. Rüttersheit Mehr (Wäsichermädel Gilette) blieben ihren Ausgaben nichts schuldig. Auch die Träger der kleinen Rollen fügten sich dem ausgezeichneten Gesammuspielt auf das Glüdlichste ein.

Konzert von Lucien de Flagny ous Paris. Samftag, den 9. Januar, im Biftoria Saal

herr de Flagun burfte wieder einmal die Erfahrung machen, daß es ummöglich ift, ein gut besettes Concert bier außerhalb der bestehenden Concertgesellschaften zu veranstalten. Auswärtige Künftler jollten von hiefigen Rollegen überhaupt nachdriidlich vor derartigen Unternehmungen gewarnt werben, Die ftets mit einer finangiellen Schlappe ber Beranftalter enden. Die Bies.badener mufikalischen Berhältniffe werben auswärts allgemein gang bedeutend überschätt, jeder ankommende Kimftler verspricht fich bier vom Concertiren, Unterrichten, Bereinsleiten u. dergl. goldene Berge, fteht aber nach turger Frist am Rand seiner Hoffnungen. An Rekfame für fein Concert hat es Herr de Flagny nicht fehlen laffen. Die Bobentung der Kompositionen, welche er gur Aufführung brachte, ift indeg jo gweiter und dritter Ordnung, bag wir nicht einsehen, warum herr de Flagun überhtupt die Grenze überschritten bat um Deutschland mit der Befanntichaft von ein paar Liedern, wie wir fie bier täglich taufendweis entstehen sehen, zu begliiden. Budem hatte fich Gerr be Flagny so detadenter Mitwirfender versichert, daß feine gange BeranDie oftafiatische Krifis.

Der dineissche Staatsrathschef Vonz Aching theilte dem javanischen Gesandten Uchtda mit, China bleibe im Falle eines Krieges zwischen Rußland und Japan neutral. Nach Mittheilungen aus diplomatischer Quelle ist die Antwort Rußlands auf die japanische Note in versöhnlichem Tone, aber inhaltlich unbefriedigend gebalten. Japan wünsche einen weiteren Aufschub, um die Borbereitungen zu vervollständigen und werde deshalb die Verhandlungen fortsehen. Die Aussicht einen Ausbruch des Krieges vor dem Friihjahr seien im mer noch sehr stark.

Der Kaiser von China ratifizierte die Handelsverträge mit Amerika und Japan. Nach den Bertragsbestimmungen ist China verhstlichtet, Wusden, Ankung und Tatungkan unmittelbar nach der Matifizirung dem fremden Handel zu öff-

Deutschland.

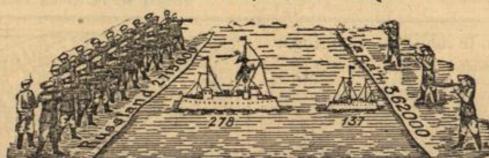
* Berlin, 9. Januar. Die Eröffnung des Landtages wird am 16. ds. im Weißen Saale des föniglichen Schlasses durch den Kailer erfolgen

Schlosses durch den Kaiser erfolgen.
* München, 10. Jan. Der Anarchist Friedrich De m pwolff ist als unheilbarer Geisteskranker in der Kreisirrenanstollt gestorben.

Husland.

- *Rom, 10. Januar. In vatikanischen Kreisen verlautet der Bapit werde, um das Betorecht abzuschaffen, anordnen, daß jeder Kardinal bei seiner Ernennung schwören solle, er werde riemals in einem Konklave im Ramen semer Regierung von dem Betorecht Gebrauch machen. Auch die gegenwärtigen Wärglieder des Kardinaskollegiums würden einen solchen Sid leisten.
- Barcelona, 10. Januar. Der Ausstand im hiefigen Safen dauert fort. Die Mannschaften mehrerer gesiern hier angekommener Schiffe schlossen sich sofort dem Ausstande an.
- * Petersburg, 10. Januar, Heute fand die seierliche Beisetzung des Generaladjutanten Wussin Pusich in statt. Der Feier wohnten der Kakser, die Kakserin-Mutter und mehrere Großsürsten bei. Der deutsche Kaiser ließ durch den Botschafter Grafen Alvensleben einen Kranz am Sarge niederlegen.
- * Gmunden, 10. Januar. Die verwittwete Ronigin Marie von Sannover ift an fieberhafter Bronditis erfrankt.

Die Streitkräfte Rußlands und Japans.



In Andetracht der Unsichenheit der Lage in Oftagien ist est angebracht, sich genau die Streitkräfte aufzurechnen, welche die beiden rwalksirenden Mäckte Ruhland und Japan im Ernstsalle zur Berfügung haben. Das russische deer zählt bei einer etwaigen Mobilmochung 1488 Bataillone Infanterie, 552 Eskadrons Kavallerie und etwa 3000 Geschütze. Dazu kommen noch die Reserverupben 656 Bataillone Infanterie und etwa 1600 Geschütze. Juszesammt dürfte im Kriegsfalle die russische Armee 2 715 000 Mann start sein. Die russische Flotte hat 278 Schiffe.

Run ist hier allerdings in Betracht zu gieben, daß nur ein kleiner Theil der ungeheuren ruffischen Streitkräfte in Oftafien verwendet werden kann. Nach militärischen Gutachten dürfte Rugland in Oftosien 300 000 Mann stellen. Die russiiche Flotte in Ostosien zählt momentan 74 Schiffe. Durch diesen Umstand stehen die Ebancen Japans zur Zeit keineswegs umgünstig. Dasselbe versügt über 362 000 Mann. Das heer ist ganz nach europäischem Muster ausgebildet. Ferner versigt Japan über 47 Kriegsschiffe, dazu kommen 20 Torpedobootzerstörer und 66 Torpedoboote. Demnach dürfte Japan momentan Russand noch an Streikkräften überlegen sein. Beigegebene Karte stellt das Berhältniß der beiden Staaten in der Gesammstsärke dar. Dasselbe ist 3:27. Tie Zobl der Kriegsschiffe ist in der Größe der gezeichneten Schiffe ausgedrückt.



Mit den Umanderungsbauten im Bühnenraume des Berliner königlichen Opernhauses ist jeht begonnen worden. Die Arbeiten werden Tag und Nacht ausgeführt, da die gesammte Umanderung in 6 Wochen vollendet sein soll.

Dampferuntergang. Der Dampfer "Clallam" ift auf ber Fahrt zwischen Biktoria und Seattle untergegangen. 31 Personen wurden durch einen Schleppbampfer gerettet. Der gesunkene Dampfer war einige Stunden wegen der hoben See steneruntählg. Frauen und Kinder wurden in drei Booten ausgescht, welche umfippten, wobei summtliche Insassen ertranken. Die Geretteten wurden nach Port Townsend gebracht.

Durch Gas erstickt. Man melbet uns aus Belfort, 10. Januar: Die Familie eines Kasernenwärters, bestehend aus Mann, Frau und zwei Kindern, ist verstoffene Racht durch Einathmung ausströmenden Gases erstickt. Wiederbelebungsversuche waren von teinem Ersolg.

Bum Brandunglud in Chicago. Unter ben verungludten Besuchern bes Iroquois-Theaters in Chicago besindet sich auch ein Berliner Frauloin Lene Müller, das bei einem in Chicago wohnenden Onsel zu Besuch war und bei der Brandsatastrophe schwer verleht wurde.

Banditenstreiche. Die Gendarmerie von Lille hat im Einverständniß mit der belgischen Gendarmerie eine Untersuchung gegen eine Banditenbande eingeleitet, die seit eine Brenzorte unsicher macht. Die Banditen sind vielsach in die Däuser eingedrungen, wo sie von den Insassen unter Todesbrohungen Geld verlangten.

Ertrunken. Gestern Mittag sind auf der Habel zwischen Sarrow und Moorlate fünf Personen beim Schlitzschuhlausen eingebrochen. Eine Dame, die Tochter des Kunswerlegers Kirmse, und zwei Herren sind ertrunken. Die beiden Brüder der genannten Dame wurden gerettet.

staltung jeden Kinstlerischen Anspruch verlor. Einzig Serr Leimer, Baritonist aus Frankfurt, konn ob ichoner Stimmmittel und sehr gefühlvoller Bortragsweise Beachtung beanspruchen. Die Kompositionen des Serrn de Flagny zeichnen sich durch flotten und melodischen Wurf aus, gehören aber in den Bereich besserer Salonmussel. Serr Leimer erzielte mit dem Bortrag der Lieder "Tingegeben", "Einst", "Sehnsucht", "Soir d'Ete", "Alte Pfade", und "Komm", reichlichen Beisalt und manche dieser Rummern bürste unter Liedhabern, deren leider wenige da waren, Anklang und Berbreitung finden.

Herr Licien de Flagny scheint es außer seiner offendaren musikal:schen Begadung auch an geschäftlicher nicht zu
fehlen. Um dem schlechten Kartenverkauf nachzuhelsen, kamen eine Vasse Freikarten zur Bertheilung, wie dies zu üblich
und emschultbar ist. Diese "Assignaten" erweisen sich aber
als sehr heimtückische Staatspapiere, denn die ahnungslosen
Freischärler mußben an der Kasse eine "Billetsteuer" von 20
Psennigen berappen als Beitrag zu den Unkosten. Dies Berschren ist in Deutschland weniger üblich. Herr de Flagun
verrechnete sich indeh auch nitt diesem Trik. Der Freischlichen
twaren doch nicht so viele nie er erwartet haben mochte, und
die "Umsahsteuer" mag gerade zu einem warmen Abendbrot
gereicht haben.

m. Der Wiesbabener Beamtenberein veranskaliete am letten Samstag, Abends 8 Uhr, in den oberen Sälen der Ka. sinogesellschaft, Friedrichstraße, ein Concert, bessen schoner Berlauf in allen Zuhörern eine große Befriedigung hervorrusen mußte. Schon ein Plick in das sorgfältig gewählte Programm verbieß einen genuhreichen Abend, kündigte es dech die gütige Winvirfung zweier Künstler an, die sich bei dem kunstsinnigen und kunstliebenden Publikum Wiesbadens außerordentlicher Besiehtheit erfreuen, die Winvirkung der Königl. Opermängerin Fränkein Warsa Cordes und des Kgl. Hoffapellmeisters Prosessor Frankein Warsa Cordes und des Kgl. Hoffapellmeisters Prosessor Frankein Warsa Cordes und des Kgl. Hoffapellmeisters Prosessor für Mannstaedt. Wohrlich, zwei klangvolle Kamen in Wiesbadens Kunstwelt! Kein Wunder, daß die Freunde des Bereins in hellen Schaaren herbeigeströmt waren, und die Säle des Kasmos bis zum letzen Bin-

kelden ausfüllten. Hre Erwartungen wurden denn auch nicht getäusscht. Wit dem bekannten Chor "Waiennacht" von 2. Geibert eröffnete bie Wejang sabt beilung des Beamtenvereins den Conzertabend in ansprechender Weise. Die, wenn man die nicht allzugroße Babl der Sanger in Betra zieht, doppelt anzuerkennende wirkungsvolle Wiedergabe diefee und der folgenden Chore trugen der wackeren Sangerichgar und ihrem tilchtigen Dirigenten, Geren Lehrer Lot reiche und wohlberbiente Anerkennung ein. Der Umftand übrigens, daß die Stärfe der Gejangsabtheilung des Beamtenvereins augenicheinlich auf dem Gebiet bes Bolfssiedes liegt, follte ihr Beranlaffung fein, fich besonbers in diefer Richtung weiterzubliden. Dann dürften ihr auch in Zufunft icone fünftlerifche Erfolge in Ausficht fteben. Berr Brofeffor Deannitaedts Spiel an Diefem Moend bot einen um fo höheren Genuß, als man leider nicht allau oft Gelegenheit bat, ben ausgezeichneten Dirigenten als Rlovierfimfiler gu bewundern. Der wunderbare Bortrag der G-moll-Ballade und des "Andante spianato und Polonaffe in Es-dur" von Fr. Chopin gaben Beren Prof. Mann ftaedt gleich gu Anfang Belegenbeit, feine eminente Rimitlerichaft zu bethät gen. Die biefe Mabiervortrage, fo begeisterten auch die folgenden bes Runftlers "Etiebe, Des-dur" von Frang Liszt, Spinnerlied aus "Der fliegende Hollander" von Bagner-Liszt und "Mazurta" von A. Rubinftein das Publifum zu foldem Beifall. baft Brof. Mannstaedt fich ju Jugaben berfteben mugre. Mit nicht weniger als 6 Liedern war Fräulein Maria Cordes, Königl. Hofopernfängerin, im Programm bertreten. Ihre berrliche Sopranftimme zeigt auch im Conzertfaale die ichonen Eigenschaften, die wir in der Oper ichon oft bewundert haben und der Bortrag der Lieder, die Berr Brof. Mannftacht auf dem Mavier begleitete, war ieberaus ausprechend. Die Rimitterin, die fich in dankenstwerther Beife ebenfalls zu Bugaben verftand, wurde durch lieberreichung einer Strongfpende geehrt. Alles in allem verlief bas Conzert in einer Beife, daß der Beamtenverdin mit Stols und Befriedigung darauf guriidbliden fann. Ebenfo icon gestaltete fich auch ber Ball, der fich dem Concert anichlog und von herrn A. Deller, Tangmeister, gut geleitet wurbe.

Der Oberbrahmine Hgamya Guru.

90r. 9.

Shei Mahatma Agamha Guru, Paramahansa, auf Deutsch Se. Heistgeit Meister Agamya Guru, der Lehrer der Meister, west zur Zeit in den Mauern den Berlin. Agamya Guru ist der oderste Brahntine Indiens, ein Banderlehrer, der die Keligion und die Philosophie der Bedda, des ältesten



religiösen Buches der Welt, überall verkindet. Er ist der Träger aller der Geheimnisse der Buddhisten und mit all den Zauberkinsten vertraut, mit denen die indischen Fakire die Welt in Erstaumen sehen. So hat er vor zahlreichen Aerzten in Netwyork und London demonstriet, daß er im Stande ist, durch den blohen Willenbakt seine Herzthätigkeit zum Stillstand zu bringen. Bor sieben Monaten trat er seine jetzige Neise an, die ihn nach Japan, den Bereinkzten Staaten und England führte. Bon hier aus begiebt er sich über Wien und Benodig zurück nach seiner Heimath im Himolaya Gedirge.



Hus der Umgegend.

Sonnenberg, 10. Januar. Bor einigen Wochen hat fich hier folgender nette Borfall abgespielt. Ein Mann lagt ein Schwein folachte n, ein gang nettes angerlich vollständig gesundes Thier, welches einen Werth von A. 150 repräsentirt. alls man aber ben Cabaver gerlegte, ba finden fich einige Berfarbungen an ber Willy vor. Die rufen ben Berbacht wach, bag bas Thier an Milgbrand laborirt habe und beranlaffen ben Wann schleunigst zum Thierarzt zu schieden. Statt bessen trifft benn auch sein Affistent balb ein. Ein abschließenbes Urtheil über ben Charafter ber Krantheit, erflatte ber swar nicht ohne Weiteres abgeben zu fonnen, mehr jedoch als bazu, Milzbrand als vorliegend angunehmen, neigte er bagu, ben Grund für die Milgoerfarbung in außerlichen Einwirfungen gu feben, und ohne beftimmte Anordnungen getroffen zu haben, entfernte er fich wieber. Gewaltig erstaunt war baber unfer Mitbitrger, als nicht alllange nachber ber Schinderfarren bor feiner Thur hielt. Der Thierargt felbit - erflarte ber Gabrmann - babe ibn geichicht, wenn auch höchlichst bavon überrascht, fügte sich der Besiger bes Schweines baber nach einigem Bogern in bas Unabanberliche und lieferte bos Beijch aus, welches benn auch zerfabelt in ben Wogen eingeladen wurde. Auf bem Wege gur Berbrennungsanlage nun aber begegnete ber Thierargt bem Gefährt. Er ließ babielbe öffnen, besichtigte nunmehr felbit bas Gleifch und gab basselbe auf Grund beffen vollständig für ben Genug frei. Die Folge war bas Wenden bes Juhrwerks, und furg barauf hielt es wieber bort, mober es feinen Ausgang genommen. Go enernes flar machte, bag ber Schinberfarren nichts Unappetitliches fei, bag im Gegentheil bei ber nach jebem Transport erfolgenben Desinfeftion, eber bas Sieifch qualitatib gewonnen babe, fo war er boch nicht zur Abnahme besselben zu bringen; das Thier tam bielmehr unter ben hammer und wurde fur einige wenie Mart losgeschlagen. Die Frage, wer benn nun für ben unserem Mitburger verurfachten Schaben aufzutommen bat, ift nicht leicht u beantworten. Borläufig ift ber Thierargt für benfelben in Anipruch genommen, welcher jedoch die Anforderung mehr als einen ichlechten Scherz betrachtet, fich mit Entichiebenbeit meigert, benfelben gu entiprechen und gegen ben baber gunachft ber Brogefmeg beschritten wirb. Db etwas bei bem Brogeffe heraustommt, ericeint minbeftens febr gweifelhaft.

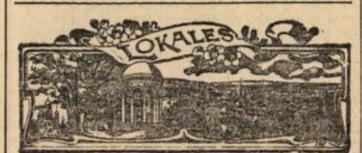
t. Biebrich, 11. Januar. Seit Jahren bat sich hier die Gebilogenheit eingebürgert, daß jeden Sonntag in der Carnedalsseit hum ori stische Konzert oder biesigen Willitärsapelle in der Vranerei "Taunus" stattsinden. Auch der Beginn der diedighrigen carnevalistischen Saison wurde am lehten Sonntag durch Abdaltung eines derartigen Konzertes angezeigt, ebenfalls sand gestern Nachmittag eine solche Veranstaltung statt, welche sehr zahlreich, namentlich auch von Wiesbaden aus besucht war. Bu bedauern bleibt nur, daß diese Konzerte nicht in einem größeren, besser temperirten Losal (etwa der Turnballe) stattsünden; der Besucherfreis würde sich in diesem Fall bedeutend er-

t. Schierstein, 10. Januar. Am Somstag Nacht wurde unser Dorf durch die Feuerglode alarmirt. Im Gehöste bes Brip Kein, "Gasthaus zum Reichsapfel" war Feuer ausgebrochen, das schnell weitere Dimensionen annahm. In kurzer Beit war die Scheme sowie die Stallung eingeäschert. Unsere Henerwehr war mit bekamter Pünklichkeit zur Stelle und hat durch ihr thatkräftiges Eingreisen ein Unssichgreisen des Feuers terhindert.

• Maing, 9. Januar. Bon einem schweren Schickalssichlage ist bas bi Jahre alte Fräulein Wagner von hier betroffen worden. Als sie sich aus ihrer Wohnung zum Gottesbienst begeben wollte, erblindete sie plöhlich unterwegs. Die Bedauernswerthe wurde in das Rochus-Hospital übersührt.

• Mains, 9. Januar. Die Rheinschifffahrt ist in bollem Umfange wieder aufgenommen.

Sahren unfer allbeliebter Burgermeifter, herr Ricolaus hems.



Zum Albert'ichen Aufomobilunglück.

Bor der Mainzer Straffammer begann heute die Berhandlung gegen den 43 Jahre alten Hauptmann a. D. Rud. Mor. Joj. Ma n e r aus Billferdingen, wohnh, zuntieberingelbeim, der beschutdigt ift, am 15. Mai 1908 dem verungliidten Ingenieur Paul Albert aus Biebrich einen Geldbetrag von mindestens 1500 Mark gestohlen zu haben. Die Umstände, unter denen das sawere Unglud fich ereignete, find in aller Erinnerung. Wir boschränten uns baber auf die Schilderung ber Geschehnisse, die ummittelbar dem verhängnisvollen Sturge des jungen Ingenieurs und Sportsmanns und feines Monteurs folgten. Als der Angeklagte an die Unfallstelle tom, war nur noch Frau Gort um die Schwerverletten beschäftigt, ihr Chemann besand sich auf dem Wege nach Nicher-Ingelheim, um einen Argt gu holen. Alsbold nach feiner Anfunft an der Unfallstelle knöpfte der Angeklagte dem Allberti Mantel und Rod auf, nahm aus der Brufttasche die Papiere, aus der Westentasche die Uhr, holte aus der Hosentasche ein didgefülltes Portemonnaie und fammelte fchlieglich noch loses Geld, das theils noch in der Lasche stedte, theils auf der Erde zerftreut lag. Besonders foll fich Ma per noch dadurch verdächtig gemacht Gaben, bag er die Papiere des Mbert, aus denen Namen und Adresse desselben flar ersichtlich war, zum Erstaunen vieler Antvefenden aus der Losche zog und trotdem veranlaßte, daß ein Telegramm nach Cannftatt aufgege. ben wurde, um angeblich den Besitzer des Automobils ausf.n. dig zu machen, obwohl ihm die chemische Fabril des Baters Albert auf Amoneburg febr wohl bekannt war. Später fam das Telegramm aus Cannftatt als unbestellbar gurud. Als nach dem Unfall die Berletten ins Krankenhaus nach Ingelheim verbracht worden waren, begab fich der Angeklagte nach Saufe, um fich umzukleiben, nachber will er fic auf ben Weg nach dem Ort begeben haben, um die abgenommenen Gegenftände der Berungliickten auf der Bürgermeisterei abzuliefern, Der Bürgermeifter, Berr Saaltvächter, nahm über bie abgelteferten Gegenstände ein Protofoll auf. Auger ben Papieren gab der Angeflagte eine Uhr, ein Portemonnaie mit 40 Fred. in Gold, einiges Reingeld und 11 Mark 90Pfg. in deutschem Geld ab. Als die Pontter fich mit der Bürgermeisterei wegen ber Ablieferung der Werthfachen ind Einvernehmen seute, ich ibr fofort der geringe Betrag des hinterlegten Geldes auf und fie hatte keinen Zweifel bariiber, bas der Schwerverleute beraubt worden war. Es ift nach Annahme der Anflagebehörde gar fein Zweifel, baß bem verunglischen Albert ein erheb. licher Geldbetrag, mindestens 1500 Mart, gestohlen worden ist. Es sei andererseits erwiesen, daß der Angeklagte der Thater fei, da er ja felbst nicht bestreiten konne, daß er bem Albert die Werthsachen abgenommen habe. Seine Bersuche, den Berbacht auf die Cheleute Gorn zu lenken, da diese zuerst an ber Unfallftelle eingetroffen, ift nach ber Anklageidrift durch seine eigene Behauptung widerlegt; zahlreiche Widerfpriiche, in die er fich verwidelt, habe er nicht befriedigend aufflaren fonnen. Die Anklagebehörde ift ber Anficht, bag dem Angeklagten eine folde That zugutrauen ift, das ergebe die Thatfache, daß er total verschulbet fei, fein Haus fubhaftirt werden follte und er öfters zum Manifestiren geladen, aber nich erschienen toar. Geine Penfion fei gum größten Theil beschlagnahmt und er habe stets mit Nahrumgssorgen zu fam. bien. Neuerdings gehe es ihm beffer; ob dazu das gestohlene Geld beitrage, blirfe nicht fo gang untvahrscheinlich sein. — Es find etwa 50 Beingen zu vernehmen. Die Berhandfung wird ben gangen Tag in Ansbruch nehmen. Der Angeflogte bestreitet entschieden, das Geld gestohlen zu haben. Bei ihm borgenommene Sansfudjungen hatien feinen Erfolg.

• Bom König von Dänemark. Das Wiener Frembenblatt meldet aus Emunden: Die Reconvaledzenz das Königs von Dönemark schreitet sort. Der König wird in Wies da den die Kur gebranchen, nach deren Beendigung er der in Wien stattsindenden Vermählung der Brinzessin Alexandra von Cumber-

land beimobnen wird. * Unbestellbare Poftfenbungen, Bei ber Oberpoftbireftion in Frankfurt (Main) lagern nachverzeichnete in Wiesbaben einge-lieserte unbestellbare Boffenbungen, beren Absenber niche haben ermittelt werben fonnen: 1. Einschreibbrief vom 81. 8. 03 an hieronimus Wagner in Arheilgen; 2. besgl. vom 25. 8. 03 an Emil Beinel in Stettin; 8, besgl. vom 1. 10. 08 an John Jamsens in Hertogenbosch; 4. besgl. vom 28. 10. 08 an Wer, Edward Rowland in Baris; 5. Bostanweisung fiber 1 A vom 8. 7. 08 bas Großherzogliche Steuerkommissariat in Mains; 6. besgl. über 25 A 18 & vom 1. 8. 03 an Sophie Lirchner in St.Morip (Bab); 7. besgl. über 1 A vom 23. 6. 03 an die Kreisfasse in Wiesbaben; 8. besgl. über 4 A 40 & vom 8. 4. 08 nach Höchst (Main); 9. besgl. über 3 A. 70 & vom 22. 5. 03 nach Mains; 10. Bostanweisung über 2 A 50 & bom 4. 6. 03 nach Berlin; 11. besgl. über 6 A 50 & bom 29. 6. 08 nach Giegen. Die unbekannten Eigenthümer können ihre Ansprüche u. a. burch Bermittlung ber Boftanftalt ihres Wohnortes, bei ber Oberpoftbireftion in Frankfurt (Main) bis jum 1. Mars 1904 geltend machen. Rach Ablauf biefer Frift werben bie Gelbbetrage ber Boftunterftugungstaffe überwiefen und bie fonftigen sum Bertauf geeigneten Gegenstanbe bes Inhalts ber Genbungen jum Beften biefer

Rasse Barietee für Muing. Wie ber "M. Ang." aus gut insormirter Quelle ersährt, wird der Leiter des Washallatheaters am kommenden 1. März in Mainz im vollständig umgebauten und auf das komfortabelste bergerichteten "Kötherhof" ein auf längere Zeit bertragsich festgesetes Gastsviel mit einem nur aus ersten Krästen bestehenden Künstlerensemble beginnen. Turch die Errichtung dieser Spezialitätenbühne im "Kötherhof" dürste einem seit Jahren in Mainz bestehenden Wangel abgeholsen

* Der "Beltreisende" Bohlig, ehemals Buchbinder in Solingen, der ohne Geld die ganze Weit durchstreiste und dann u.
A. auch in Wie so ab en, in einer Phantasiennisorm Borträge über seine Reisexlednisse hielt, stand wegen vielsacher Betrügereien und Zechorellereien dieser Tage dor der Coblenzer
Straffammer. Bohlig besitzt eine große Redesertigfeit, so daß er
viele seiner Hörer für sich einnahm. Die Süddeutsche Berlagsanstalt in Stuttgart bestellte ihn zu ihrem Agenten und gewährte
ihm gleich einen namhasten Borschuß. Alle Einnahmen, die er
durch seine Borträge erzielte, verpraßta er mit zwei Framen, die
er abwechselnd mit sich sührte. Das Gericht verurtheilte ihn, der
ichon zweimal wegen Diebstahls und siedenmal wegen Betrags
bestraft ist, zu ein Jahr und 6 Monaten Gesängnig.

*Gesangverein "Liebertranz." Die am Neujahrstoge im oberen Saale des "deutschen Hoses" veranstaltete Weihnachtsseier mit Christdaumverloofung erfreute sich eines guten Besucht und nahm einen sehr schönen Berlauf. Diezeier wurde durch das Weihnachtslied "Stille Racht" eröffnet. Es solgten hierauf noch verschiedene schöne Chöre u. A. die Preischöre den Rassau, welche alle gut und sicher unter der dewährten Lettung des Bereinsdirigenten Herrn Wilhelm Kuhl dorgetragen wurden. Hir den humoristischen Theil sorgte Weitzied Schwarz in besamter guter Weise, während unter der tichtigen Leitung des Tanzlehrers Herrn Schwad der Tanzlust vollauf Vechnung getrogen wurde. Eine außergewöhnliche Ueberraschung wurde inzwischen den Besuchen noch zu Theil, indem der Prässent des Bereins gegen 12 Uhr die Umwesenden in turzen Worten aussprichen der sein auseinden Mitglied Verrn Sch. Sch ubmacher sein. zu seinem Wicher Aufforderung freudig nachgesommen wurde. Beim Rachdausgesehen hatte Jeder das Bewußtsein, weber einmal bei dem "Lieberstranz" einige recht bergnügte Stunden der lebt zu haben. Die Klachseier findet nächsten Somtag den 17. d. Mits bei unserem Witglied Bauer in Schierstein siatt. (Räheres wird durch Imserate besannt gegeben.

Der Beginn ber Schonzeit für Aner-, Birk und Jasanenhennen, Daselwild, Wachteln und Dasen ist auf Montag, ben 18. Januar sestgesett, sodaß die Jagb auf dieselben bis jum Sonntag, ben 17. Januar einschließlich freigegeben ist.

* Dem bielgerühmten Reformfleibe ift in einem Dr. meb. Schütte ein febr energischer Gegner erstanden. Dr. Schütte fcreibt im "Buch fur Alle", bag bas Reformfleib einer großen Ungahl bon mediginifden Cadwerftanbigen, befonders ben Gpesialarsten für Lungenfrantheiten, ju allerhand Bedenten Beranlassung gabe. Da nämlich die ganze Last bes Resormfleibes auf den Schultern ruhe, übe sie auf diese einen fortgesetzten Drud aus, einen fortwährenben mechanischen Reig, ber auf bie Daner nicht ohne Schaltergegend Wirfung bliebe. Die Lungen-spigen, die in ber Schultergegend ihren Sit haben, muffen mit ber Beit geschwächt werben und in einen Bustand ber Erfrankung gerathen, ber ben Tuberlbasillen einen geeigneten Rährboben für ihre Entwickelung bietet. Die Schöblickeit bes Reformkliedes wird um 10 größer sein, je schwerer bas kleib ist. Bringt man bessen Gewicht nur mit 5 Kilogramm in Anschlag, so laster ein Druck von bieser Schwere vollständig auf den Schultern und die Aktiviteit in der Schwere vollständig auf den Schultern und die Aktiviteit in der Schwere vollständig auf den Schultern und die Aktiviteit und die Aktiviteit der Schwere der Schwere von die Aktiviteit und die Aktiviteit der Schwere der Schwere von die Aktiviteit der Schwere der Sch hindert in deren Bereich die für bas Wohlbefinden und die Wiberftanbsfähigfeit ber Lungen erforberliche Ausbehnung. Aus bem Grunde erscheinen bem Beren Dr. Schutte besonders bie ichweren Wollgewebe und Commt und Bluich für Reformflei-ber fehr bebenflich, und bas hauptfächlich für junge Mabden, beren Rorper fich noch im Stabium bes Wachsthums befinbet. Will mon bei jugendlichen Personen bie Resormtracht als Mobe einführen, fo barf bas nur unter Antvendung bon gang leichten Stoffen geschehen. Aber auch für bie Mustulatur bes Rudens foll bas Reformfleib ichablich fein, indem es bie Wirbeifaule gu einer wibernatürlichen Saltung swingt. Die Krilmmung, bie normalerweise fich binten befinden follte, wird nach rechts berbreht und baburch bie rechte Schulter erhoht. 2118 bie gweitmäßigfte und gefundefte Bewandung ber weiblichen Jugend beseichnet ber Referent bas Blufenfleib über einem leichten Leibchen; bei biefer Tracht konne fich ber Organismus in allen feinen Theilen frei und ungebunden entwickeln.

* Seraßensperrung für Antomobile. Das Polizeipräsibium bat in bankenswerther Weise angeordnet, daß 31 Straßen für Automobile gesperrt werden. Erfreulicherweise sind darunter auch Waldwege, denn der harmlose Spaziergänger nuß in erter Linie der rücklichtslosen Autlern und ihrem Schnelligkeitswahnsinn geschüht werden. Zu wünschen ist nur, daß ausställigere Schilder an den betressenden Straßen das Berbot verfünden, sonst wird das letztere illusorisch, denn man kann nicht verlangen, daß austwärtige Automobilisten die Polizeiverordnungen jeder Stadt kennen, die sie gerade passiren.

Der befannte Schiersteiner Fall, bei bem bem Argte Dr. meb. Ditto ber Borwurf gemacht wurde, er habe im September bei bem Ungludsfall ber Schleim'ichen Rinder bie hilfe berweigert, gab bem genannten Arste Beranlaffung, im Wege ber Brivarflage bie Beichulbigung, feine Bflicht verlet lich als unberechtigt nachzuweisen. Der Berfaffer eines "Gingefondts", worin dem Dr. Otto in obigem Ginne em Borwurf gemacht wurde, ift ber Weinhandler Chr. Schneiber aus Schierftein. Sch., welcher auch in einer mit feiner Namensunterschrift berfebenen Erffarung in ber Schierfteiner Big, feine Darftellung aufrecht erhielt, als Dr. Otto ihr bie Berficherung entgegenstellte, er habe in bem Momente, als er von ber Abwefenheit bes Raffenarstes gebort, feine Silfe nicht langer berweigert und fei nur burch bas Eintreffen Jenes baran behindert worden, thatfachlich in Thatigfeit zu treten. Nachdem Dr. Otto gegen ben Berfaffer beiber Beröffentlichungen ben Weg ber Brivatflage beschritten hatte, ftanb Sch. am Camftag por bem hiefigen Schöffengericht. Der Bolizeibiener Scheit fagte bort ans, er habe gebort wie Dr. Otto auf ber Straße sobald ibm mitgetheilt worben fei, Dr. Benenthal weile nicht am Blate, seine Bereitwilligfeit ausge fprochen babe, nach ben Kinbern zu sehen, er babe auch bemerft, wie Dr. Otto feiner Frau, Die fich in feiner Begleitung befand, gu biefem Bebufo feinen Spagierftod übergeben habe; unb ber Rachtwächter Ehrengart bestätigte biefe Angabe infofern, als auch er bie llebergabe bes Stodes bemerft, refp. aus ber Situation beraus ben Schluß gezogen, Dr. Otto babe mitgeben wollen. Das Gericht erachtete für erwiesen, daß die Behauptung, ber Arzt habe seine Silse verweigert, eine objektiv sallche sei, ebenso bie, er habe fich gu Saufe verleugnen laffen, und nahm ben Bribotbeflogten wegen sweier Beleibigungen in gusammen 150 A. Gelbstrafe, indem es bem Beleibigten zugleich bie Befugnif gab, ben gangen Wortlaut bes Urtheils binnen 6 Wochen nach Buftellung bes Urtheils im "Biesbabener General - Angei-ger" ben berfügenben Theil bagegen in einem anderen biefigen Blatte, fowie in ber Schiersteiner Zeitung auf Rosten bes Berurtheilten befannt gu geben. Wegen bas Urtheil wirb, wie ber Beflagte erffarte, Berufung eingelegt.

* Im Sandelsregister wurde eingetragen: Firma J. u. F. Suth. Dem Raufmann Guido De'inge gu Wesbaben ift Brofura extheilt.

hiefir geghis-Beiftatt. mehben nie-

gin

dittis

autet

north-

folle,

gier.

egen-

emen

Die Durch ines-Dos Fer-1 20 iirfte egen siden Tie

thiffe

Jadann, mung n bon lidten auch icago rophe Ein-

duma

t bie

n Die

Saringeund
unten
auch
von
BeDie,

die-

ger-

o to to cand cantedes efer unft effor 1 fo feit au lade bon

An-

men.

den

ner-

ned Beigro. orten. die dert nedt Die

311

nde

ije,

auf

all.

* Personalien. Dem Kangleirath Bilbelm Glindt bier wurde ber Königliche Kronenorben 3. Rlaffe verlieben.

* Raffanischer Berein fur Naturkunde. Die wissenschaftlichen Abendunterhaltungen beginnen Donnerstag, 14. Januar mit einem Bortrag bes herrn Dr. meb. Bottcher.

* Borträge über Bollswirthschaft. Der 2. Bortrag bes Herrn Brof. Bohle aus Frankfurt a. M. findet Mittwoch, 13. Januar, 61/4 Uhr in der Ausa der höheren Mäddenschale statt und wird "Die Umgestaltung der Landwirthschaft unter dem Einsluß der Agrarsormen und dem Drude der zunehmenden Bevölkerung" behandeln.

* Residenstheater. Morgen Dienstag wird "Liebesmanöver" wiederholt. Schönthans Luftspiel "Maria Theresia" hat bei den bisherigen beiden Aufsührungen gestern und am Samstag einen großen Kassenerfolg gehabt; die Räume des Residenstheaters erwiesen sich an beiden Abenden als zu slein, um den Andrang des Bublistuns zu bewältigen. Das liebenswürdige Stüd wird beshalb außer heute Montag am Mittwoch und Freitag wieder-holt.

bolt.
* Fremdenfrequenz. Am Schluß der vorigen Boche betrug die Gesammtzahl derd Fremden 4774 Personen, von diesen waren 3321 Personen zum längeren, 1453 zum fürzeren Ausenthalt gemeldet. Gegen die Borwoche wurde ein Mehr von 1076 Personen gezählt

nen gegablt. Die Manfarbenbiebe find immer noch fleißig an ber Arbeit. Go murbe am Freitag Abend in einer Marfarbe eines Saufes ber Taunusftrage ein Einbruch berübt. Richt weniger wie brei Dienstmädchen wurben babei bestohlen. Während eines berfelben ben Berluft von 52 .K au beflagen hat, fiel bie Beute in einem anderen Roffer geringer aus, ba fie nur 1,50 M betrug. Satte fich ber Dieb somit für Meingelb geforgt, so verfah er fich am Samftag Abend auch mit ber nöthigen Garberobe. Diesmal galt fein Besuch einem an-beren Saufe ber Taunusstraße. Alls am Samstag Abend ein Bewohner bes betr. Saufes fich jum Rurbausmastenball fertig machen wollte, fehlten bie Ladichube. Alles Guchen war umfonft, bis man endlich auch auf ber Manfarbe fuchen wollte. Sier fand man die Thur von innen zugeriegelt. Nachbem ein Schlosser die Thure erbrochen hatte, bot sich ein überraschender Anblid. Alle Schränke waren ausgeräumt. Außer ben Ladichuben fehlten noch 2 neue Anguge, hemden und bergl. Der Dieb hatte feinen Beg burch bas Manfarbenfenfter und über bie Dacher ber Nachbarbaufer eingeschlagen. - Bon anderer Seite wird unst gefcrieben: Eine gefährliche Diebesbanbe treibt in letter Beit ihr Unwelen und fügt manchen Sausbesitzern burch ihre biebischen Ausführungen ben größten Schaben zu. Meistens schneiben bie Diebe Wasserbleirohre und Meisinghahnen ab. Derartige Diebftable werben vielfach in leer ftebenden Saufern ausgeführt und swar tommt hauptfächlich das Gub- und Gudweftend in Frage, ba hier eine ganze Anzahl neu erbauter Häuser noch unbewohnt find. Geftern Morgen mußte ein Sauseigenthumer gu feinem großen Schreden wahrnehmen, daß fein Reuban vollständig un-ter Baffer gefest war und bag bas Baffer aus bem Reller burchs Fenfter feinen Ausgang nach ber Strafe fand. Die Leitung wurde abgestellt und das Wasser mußte aus den Kellerräumen berausgeschöpft werben. Der Eigenthumer fanb, daß die Bafferleitungerohre und Meffinghabnen abgeschnitten und gestohlen maren. Der Eigenthumichaben, welcher burch ben Diebstahl entftanben ift, wurde fur ben Gigenthumer immerbin noch ertraglich fein, boch besteht ber Sauptichaben in ber burch die Ueberschwemmung verursachten Durchnäffung bes gangen Saufes. Gine Angahl Deden und Wande find burchweicht und ber Stud ift beruntergefallen. Ferner befanben fich noch in bem Reller circa 20 Centner Cement, welcher unbrauchbar geworben ift.

m. Die Feuerwache wurde gestern Morgen 1/210 Uhr nach dem Hause Ecke Friedrichstraße und Delasheestraße gerusen, wo ein Ramindrand zum Ausbruch gesommen war. Die Thätigseit der soson ausgerichten Löschmannschaften hatten den Brand bald beseitigt. — Heute Bormsttag, sast zu gleicher Zeit, um 1/29 Uhr, mußte die Feuerwache in zwei Fällen zur Beseitigung der Feuerwache einstweiten. In dem einen Falle handelte es sich ednfalls um einen Kamindrand, der im Hause des Weigers Eron in der Reugasse entstanden war und im zweiten Fall um einen Kellerdrand im Hause Abeheidstraße 24. Beidesmale ward die Ehätigseit der Löschmannschaften den dem erstredten Erfolg gestomt und der Ausbreitung des derhecrenden Elemantes vorzeseugt.

t.. Beim Abspringen verungläckt. Ein hier bedienstetes Mädchen besuchte gestern seinen in Biedrich wohnenden Schab und suhr, nachdem sie den Nachmittag dortseldst verdracht hatte, Abends mit dem Zuge 9.30 der Straßendahn wieder nach hier zurück. Unterwegs bemerkte sie das Jehlen ihres Hausschlässels; in der Meinung, ihn in Biedrich gelassen zu haben, sprang sie an der Abolfshöhe von dem in voller Jahrt besindlichen Zug in verkehrter Richtung ab, überschlug sich und blied erheblich am Kopf verleht liegen. Der gerade von hier nach Biedrich sahrende Straßendahnzug nahm die Berwundete mit nach Biedrich und lieserte sie an der Polizeiwache ab. Bon dort wurde sie ins Krankendans geschafft, wo die beträchtlichen Kopswinden ver-

Lette Telegramme

bunden wurden.

Bauptmann Mayer vor der Mainzer Strafkammer.

(Privattelegramm des Wiesb. Gen.-Anzeigers.)

D. Main z, 11. Januar,

Der Angeklagte (Borbericht fiehe Lokales. D. Red.) macht einen schneidigen Eindrud; er ist Hauptmann ber Landwehr, Seine Antworten auf die Fragen bes Borfigenden find fehr ficher und raich. Er behauptet an dem Diebstahl ber 1500 Mark unschuldig zu sein. Als ihn sein Sohn von dem Unglud benachrichtigte, fei er nothdurftig betleidet gur Unfallftelle geeilt. Er habe gesehen, wie die Sheveute Goren die Berletzungen abgeworfchen hatten. Gie hatten gemeinschaftlich den Berletten aus der Straffenrinne auf Die Rebenseite gelegt. Er habe Mberts Taschenuhr abgenommen und seine Papiere gefichert. Er will Albert nicht gefannt haben, Borfipender: Warum haben Gie benn Albert Die Sachen abgenommen? — Angeflagter: Weil ich mich für seine Sachen verantwortlich gefichtt habe. — Auf die weitere Frage des Borfipenden, warum er die Effekten bem Abert nicht gelaffen habe, entgegnet der Angeklagte, es hätte sehr lange gedauert, bis die Behörden kamen. Borsitzender: Das Portemonnaie foll die angefüllt gewesen sein. — Angeklagter: Mir kam es nicht fo bid bor; ich habe das Portemonnaie in bemfelben Buftande abgeliefert, wie ich es dem Albert abgenommen habe. — Borfitzender: Haben Sie auf der Bistienkarte nicht den Na-

men bes Berletten gelefen? — Angeflagter: Es ftand auf der Bifitenfarte: "Baul Albert, Charlottenburg". — Borfipenber: Sie haben 13 Jahre in Mainz gewohnt, es muß Ihnen befannt gewejen fein, daß Albert ein befannter Sportsmann war und seinem Bater die demische Fabrit in Amoneburg gehört. — Angeflagier: Das war mir unbekannt. Ich habe nach Cannstatt telegraphiet, die Nummer des Automobils angegeben und mitgetheilt: "Großes Unglud geschehen". Das Telegramm kam als unbestellbar zurück. Der Angeklagte fam jodann auf seine telephonische Anfrage von Kastel nach "Chemische Fabrif Amoneburg" zurück. Borsitender: Burde Ihnen nicht zurücktelegraphirt, daß Albert sen. verreist sei? — Angeklagter: Das wohl, aber nicht, bag die Frau Commergienrath verreift fet; dies wurde mir erft in der Fabrif ge. fagt. Sodann reifte ich nach Millheim gurud. - Der Angeflagte stellt entschieden in Abrede, daß er sich etwas in rechtswidriger Absicht angeeignet hate. Borfitenber: Es wird behauptet, Ihre Bermögensverhaltniffe feien fehr gerrüttete gewefen. — Angeflagter: Das ift in bem Sinne nicht der Fall. Ich hatte ein Basalt- und Granktwert besessen, verstand aber nichts und hatte viel zu bezahlen an Löhne. Die Einnahmen waren nicht den hineingestedten Geldern entsprechend. Dann habe ich die Werke gegen die Villa Steig in Milheim und ein Haus in Frankfurt umgetauscht. Später hatte ich mich um eine Staatsftelle beworben. Der Angeklagte giebt zu, daß er berichiedentlich zu Manifostationseiden geladen war, auch Haftbesehle wurden gegen ihn erlassen, die Gibe aber wurden nicht vollzogen. Der Angeflagte will eigenes Ber-mögen 51 000 Mark und feine Frau 91 000 Mark besessen haben, als er aus dem Militär geschieden war. Die Gelber wurden größtentheils in den Bafalt. und Granitwerten angelget. Borfipender: Welche Bewandtniß hatte es mi dem Telegramm, dis Sie von Kastel an Ihre Frau aufgegeben haben und welches lautet: "Frau Commerzienrath Albert ist in Willheim im Krankenhaus"? — Angeflagter: Das Lelegramm hatte keinen anderen Bred, als meiner Frau zu jagen, Daß Frau Commerzienrath Albert schon bei ihrem Sohne set. Der Angeblagte kann über den Inhalt des Portemonnates des Albert feine weitere Ausfunft geben, als daß er dasselbe abgegeben habe, mit Allem, mas es enthalten habe. Sodann wird zum Zeugenberhör geschritten. Frau Commerzienrath Albert aus Wiesbaden giebt als Zeugen folgendes an: Mein verungliickter Sohn ist am 13. Mai 1903 nach Wiesbaden gekommen, well er die Wettfahrt Paris-Mabrid mitmachen wollte. Welche Gelder er besaß, wife fie nicht, nur daß er für Bollkaution von der Motorfobrik 500 Francs erhalten hätte. Er habe vor seiner Abreise am Abend scherzweise zu ihr gesagt: "Wutter, ich brauche Geld, es fostet in Paris viel." Daraushin habe sie ihm noch 80 Mart gegeben. Er habe in Paris im Balafthotel wohnen wollen. Das Bermögen ihres Sohnes liegt auf ber Darmftädter Bant, er be. fomme 5—6000 Mark Ravitalzinsen jährlich. Am Tage des Unglaid's fei fie um 124 Uhr Mittags in Rieberingelheim eingetroffen. Sofort hatte fie gefeben, bag ihr berunglüdter Sohn hoffnungslos barniederliege, er fei um 93 Uhr geftorben. Bezüglich des Angeflagten fagt die Zeugin, er fei ihr nicht zur Laft gefallen. Der Arbeiter Göret habe 20 Mark für seine Hilfeleistung erhalten. Beuge Gartner Waldidmidt bei Albert bedienstet, wor mit Frau Albert nach Riederingelheim gefahren. Er wumderte fich über das werige Geld, das ihm auf der Bürgermeisterei vorgezeigt wurde, da er gewußt hatte, daß Albert 500 Francs Bollcaution bei fich führe. In ber Westentaiche bes Albert habe er den Schliffel jum Sand toffer gefunden, ben Roffer in Gegenwart mehrerer Personen unterfucht, aber fein Geld gefunden. - hierauf tritt eine Paufe ein.

Beim Eislaufen ertrunken. Berlin, 11. Januar. Das "Tageblatt" meldet: Auf dem Wannsee brachen swei Versonen ein. Der Hotelportier Hillig ertrank. Bei Oberschöneweide ertrank beim Eislaufen ein Frl. Schneiber, die Tochter eines Bahnbeagiten aus Rummelsburg. (Siehe auch "Aus aller Welt". D. Red.)

Die oftasiatische Krisis. London, 11. Januar, Der "Standard" meldet aus Tientsin: Die Russen besetzen Singmintun, eine Eisenbahnstation 95 Meilen nördlich von Rintschwang. In der Rähe der Stadt sind Kosaden zur Bewachung der Eisenbahn positiere

London, 11, Januar. Eine amtliche Note an die Blätter theilt mit, daß Deutschland und die übrigen Dreibundstaaten für den Fall des Ausbruches eines Krieges swisches Musland und Japan volle Reutralität beobachten würden. Santo Domingo beichoffen.

Santo Domingo, 10. Januar. Der Prafibent ber in Santiago errichteten provisorsichen Regierung, Jimenes, hat Santo Domingo bei choffen. Eine Granate explodirte in ber ameritanische Gesandschaft.

Paris, 11. Januar. Der Zustand Balbed-Rouffeaus ifi fortbauernd ern ft, doch nicht besorgnißerregend

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fü-Bolitif und Jeuilleton: Chefrebatteur Morig Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sammtlich in Biesbaben.

Malztropon
schafft
LEBENSKRAFT
Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. I.-, M. 2.40, M. 4.50.

Unier täglich Brot.

Bon Fran Johann Alein Es ist fein Zusall, daß wir von dem Brot als dem lieben Brot reden. Nedensarten wie "sein gutes Brot haben", "bei jemand in Lohn und Brot" stehen, beuten an, daß das Brot der Inbegriff unserer Lebenshaltung und die Brotfrage eine Exstensfrage ist. Ist es ba nicht natürlich, daß seine Beschaffenheit die größte Bedeutung beigelegt, seiner Herstellung die peinlichste Sorgsalt gewidmet wird. Und trogdem genügt unser Brot, wenigstens das was von dem Städter, namentlich Großstädter täglich in größeren oder kleineren Mengen genossen wird, nicht vollständig den Ansorderungen, die on ein solches Dauptnahrungsmittel gestellt werden müssen.

Wenn wir ben mobernen Kulturmenschen betrachten mit feinen gerrutteten Nerben, feinen ichlechten Babnen, feiner Blutarmuth, bem vielfach nur burch fünftliche Mittel geregelton Ctoff. wechtel, fo muß und boch die Erfenntnig tommen, bag etwas nicht frammt in seiner Ernahrung, in feiner Lebensweise. Und boch lagt er fie fich mehr koften, als ju ber Bater Zeiten, und es wird mehr Rachbenten auf die Bereitung ber Speifen berwandt wie ehedem. Was ihnen und auch unserem Brot fehlt, das find die für den Anochenbau unentbehrlichen Rahrfalge. Rur die rückgratlosen Thiere, der Wurm, die Made, konnen ihrer ent. rathen; aber bie Birbelthiere, por allem ber Menich, bebarf hrer nothwendig. Das Berdienst von Forschern und Bahnbrebrechern, wie Liebig, Lahmann u. a. ist es, darauf hingewiesen zu haben, daß wir, wollen wir die durch die großen Anforderungen des Lebens verloren gegangenen Krafte genügend erfegen, unferen Rabrungsmitteln genügend Rabrialge, wie phosphorfauren Ralt, Ratron ufm. bingufügen muffen.

Rahrfalge find in ben Bflangen mehr ober weniger enthalten, barum empfiehlt es fich, viel Gemufe und Obft gu effen, namentlich Salat und Brunnenfreffe, bie gang befonbers nabrialabaltig find. Dies gilt auch bon allen Getreidearten; ber Safer gibt dem Pferbe Araft und ein glattes Gell; Ganje, Subner, Enten merben mit hafer gemaftet und gwar mit bem gangen Rorn, nicht nur mit bem Debl. Rur ber Menich fonbert fein fauberlich die Spelgen und Silfen von dem Weigen, che er ihn als Mehl in Gestalt von Brot, Ruchen ober fleinem Gebad genießt. Mit ber Rleie werben bem Schwein feifte Schinfen ange naftet, die fich bann ber herr ber Schöpfung in feinen Scheibchen geichnitten auf bas Brot legt. Und auf biejem Ummeg gelangt er zu bemielben Ernahrungereinltat, als wenn er ichwarzes Brot gegeffen batte. In England, wo wenig Gemufe und gang mei-Bes Brot genoffen wird, fonnen fich nicht genug Babnarate etab-lieren. Gie finden alle Arbeit. Wenn es Bufall ift, fo ift es jedenfalls ein bemerkenswerther, bag bie Schweig, wo es befanntlich bas weißeste Brot gibt, auch die Beimath ber Schweiservillen fit, bagegen Bestfalen, wo bas Schwarzbrot zu Sanje ift. einen fraftigen, Menichenichlag, Leute bon echtem Schrot und Storn bervorbringt.

Bon Weitfalen ift benn auch eine Brotreform ausgegangen, bie, wenn fie burchbringt, gu einem großen Segen für unfer Bolf werben wird. herr Guftav Simons hat bas Berfahren bes berftorbenen Erfinders Gelingt aufgegriffen, berbeffert und die altbeutsche Bachveise angewandt, wonach das Korn nicht troden gemahlen, sondern nach gründlichem Reintgen und Waichen angemälzt, gerfleinert und ohne Souerteig 12-14 Stunden in mit Sols gebeigten Badofen nach Bauernart gu Brot gebaden wird. Das Gimonsbrot wird in brei Arten bergestellt: Beigenbrot, Moggenbrot, und foldes, bem Fruchte, Gewurze und Ro-rinthen beigemengt find. Während bei bem gewöhnlichen Dablprozes ein großer Theil ber fostbaren Rabrialze verloren gebt, werden bei ber Derftellung bes Simonsbrotes alle Rahrfalge fowohl wie alle Eiweißstoffe nicht nur erhalten, sondern in natür licher Beise erichloffen und für die Berbanung vorbereitet. Das Simonsbrot ist deshalb ein vollwerthiges Produft und wegen einer leichten Berbaulichfeit Magen- und Darmleibenben, Rinbern und Berfonen mit figenber Lebenstveife, Bleichfüchtigen und Buderfranfen befonbers gu empfehlen. Aber nicht nur ber Genuß des schmachaften und frästigen Simonsbrotes wird der Menschheit zum Wohl dienen. Auch der Nachtbetrieb der Auch ber Rachtbetrieb Badereien wurde aufhoren fonnen burch bie allgemeine Einführing bes Simonsbrotes, woburch Taufenben und Abertaufenben pon Mitmeniden Schlaf gur rechten Geite merben fonnte.

Soll ber Bunich auf allgemeine Einführung des Simonsbrotes in allen Schichten des Bolles zur Birflichteit werden, so müssen die Mütter und Hausfrauen für das nene Brot gewonnen werden. Mit dem Haushaltungsgeld ist ein großes Mat von Berantwortlichkeit in ibre Hand gelegt. Mit einer ger ingeren Sum me als sie gewohnt sind, monatlich für ihr disheriges Brot, für Brötchen und Luchen auszugeden, können sie der Familie vollwerthiges Brot geben. Brot, das zum Theil das theure, kaum zu erschwingende Beisch ersetzen kann, Brot, das eine kräftige Generation schaft, Wenschen, die Rückgrat baben, inneren und äußeren Halt.

Muszug ans dem Civilstands:Register der Stadt Wiess baden vom 11. Januar 1904.

Geboren: Am 1. Januar dem Küfer Friedrich Fache. T., Auguste Katkarina. — Am 2. Januar dem Kufermann Karl Babst e. S., Karl. — Am 10. Januar dem Gestromonkur Paul, Sübener e. T. Grunn Dorothea Cäcisie Selene. — 6. Januar dem Büreaugebülsen Heinrich Arienn e. T., Emma. — Am 5. Januar dem Kutscher Bilhelm Ruppert e. T., Wisdelnine. — Am 7. Januar dem Taglöhner Georg Schnitt

Auf geboten: Drechslermeister Friedrich Menges ier mit Emma Kelichenbach hier. — Fuhrmann Peter Wölfel in Biebrich a. Rh. mit Johannette Christiane Wolf zu Reuhof. — Gärtner Seinrich Josef Bilhelm zu Etwille mit Maria Brinnn zu Etwille. — Postbote August Lind hier mit Bertha Anhorn hier. — Gärtner Suga Seniel hier mit Lina Burkbardt zu Hersield. — Former Wann Wolf hier mit Kalharine kissel hier. — Buchhalter Georg Sieben zu Mainz mit Margurethe Luise Christine Kasser das. — Schneider Josef Dieh zu Mainz mit Antonie Reichert das.

Ge ft or ben: Am 9. Januar Emilie geb. Roemer, Wittwe des Mählenbesitzers Eduard Suming aus Altenburg, 51 J. — Am 8. Januar Charlotte geb. Berg, Chefrau des Schreibers Theodor Hofman, 34 J. — Am 8. Januar Wargarethe Reit, ohne Gewerbe, 54 J. — Am 9. Januar Verschieber Jakob Lemmerich, 34 J. — Am 9. Januar Karoline Bogel, ohne Gewerbe, 42 J. — Am 9. Januar Felicitas geb. Tropp, Wittve des Privatiers Kaspar Schwank, 70 J. — Am 10. Januar Simon, S. des Schreiners Simon Alach, 5 M. — Am 9. Januar Lodia, I. des Krankemvärters August Waiblinger, 1 M. — Am 9. Januar ber Privatier Josef Brud, 79 J.

Ral. Ctanbesamt.

Dicht nur im Commer, sondern auch in jehicer Zeit in ein Waldbudiben ein Benug. Eine berrt. Waldediuft, sowie gute, feste Wege und am Endzie eine fleine Derzstätztung werben jeden Belucher befriedigen, umsomebr, als auch die nerschiedenen Thiere (Storch, Rehbod, Elser 2c.) sehenswerth find. Der Rudflug tann nur empsohlen werden.

größte profes

8 bas

größe-ig den gestellt

it sei-

Stoff. etwas

. Und

t Der-

Mar

r ent-bebari

mbre-

wielen

berun-

jegen,

sphoor.

alten,

ment-

haltig

e gibt

Enten

orn,

iuber-

t als

nießt.

najtet,

n ge-

elangt

Brot

mete

ctobe c8 je.

fannt-

erpil-

umb

ngen, Bolf

abren

und

nicht

280-

nocur

onden

eizen-

Rabl-

geht, ge fo-atür-

Das

реден

Rin.

t unp

Ge-

ber ber

filht-

nben

tons n, jo

Mas in.

bis. n fie

ba3

1077

ices:

to e.

ann

IOTI-

- 6.

Bil-

mitt

nes

liel

bof.

ria

tha

rrf-

ine

lar-

teb

ier,

tra.

bes

ar-

ber

Ra-

toš

adh.

ud,

Bint

eine

bie

Der 41



Dienstag, ben 12. Januar 1904. Abonnement B. 24. Borftellung.

Martha.

Oper in 4 Alten (theils nach einem Plane bes St. Georges) bon B. Friedrich. Mufit von Flotow.
Mufitalifde Leitung: herr Kapellmeifter Stolg.
Regie: herr Dornevaß.
Laby harriet Durbam, Chrenfrantein ber Königin Frl. hanger.
Manch, ihre Bertraute Derr Engelmann. herr Rlarmuller, Berr Schwegler, Berr Stubifelb. Der Richter von Richmond . Polly, brei Magbe . . . Fri. Bempel. Gran Baumann. Frau Gbert. herr Berg. herr Schub. Drei Diener ber Laby

Sachter und Bachterinnen. Anochte und Magbe, Jager und Jägerinnen im Gefolge ber Ronigin. Diener. Trabanten. Bott.
Scene: Theils auf bem Schoffe ber Lady, theils zu Richmond und beffen Umgegend. Zeit: Regierung ber Konigin Anna.
Die Thuren bleiben mabrend bes Boripiels geinbloffen. Rach bem 1, und 3. Afte 10 Minuten Paufe, Anfang 7 Hbr. - Gewähnliche Breife, - Ende 91/2 Uhr.

Mittwod, den 13. Jaunar 1904. 24. Borftell ng. Abonnement D. Ter Abenteurer und bie Gangerin. Dramatifdes Bebicht in einem Aufzug von Sugo bon Sofmannsthal. Die Soule der Frauen.

Luftfpiel in 5 Aften von Moliere. In beutiden Berfen von Ludwig Fulba. Anfang 7 Uhr. — Gewobnliche Brife.

Die II. Rate bes Abonnementigelbes ift gur Bahlung fallig geworben. Dir Eingablung erfolgt mit Ausnahme bes Conntage Borm. pon 9-11 Uhr an ber Billettaffe.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Dienstag, den 12. Januar 1904.

116. Abonnements-Borfiellung. Abonnements-Billets gultig Liebesmanover. Mobität. Buffpiel in 3 Aften von Curt Rragt und Freihere von Schlicht. De ie: Albuin Unger. v. Belfen, Dberft eines Infanterie-Regiments Otto Rienicherf.

Natharina, feint Frau . Edi, feine Tochter Major a. D. v. Ulfen . . Amelie Laubien a. G. Gife Tenichert. Leontine v. Breitenbach Guftav Schulpe. Margarethe Fren. Clara Rraufe. Ernft v. Winterftein, Oberfrutnant Baul Otto. uurt v. Binterftein, Rabett, fein Bruber Ereeleng v. Rosymity Dr. Erich v. Oben Rathe Eribolg. Reinhold Bager. Dr. Erich v. Often Schröder, Buriche bei Oberft v. Belfen Rapelimeifter Orbenang 1. Solbat 2. Solbat 3. Solbat Rubolf Barrat. hermann Rung. Friedrich Degener, Alfred Jones. Arthur Rhobe. Billi Dittmann, Robert Schulpe.

Mittwoch, ben 13. Januar 1904. 117. Abonnements Borftellungen Abonnements Billets gultig Bum 4. Molle:

Maria Therejia.

Buffpiel in 4 Aften von & von Echontban. In Scene gejest von Dr. S. Rauch. Walhalla-Theater.

Montag, ben 11. Januar 1904, Abende 8 Hhr, Baftipiel ber Tonrnee Bolten Baedere. !!! Sensationeller Lacherfolg!!! Renene Barifer Robitat!

Der Lebemann. Schwant in 3 Aften bon Berr und Debere.

Deutich von Diar Schoenan. In Sgene gefeht bon herrn Direftor Botten-Baeders. Marime Raperby, Atvolat . . Berthold Rold. Antoinetie, feine Frau . Gafton Dubigot . Mir Ragmar. . Georg Bafelt. . Rutt Bottcher. Briscotte, Abpolat Rouquet, Sauptmann ber Benbarmerie, }. . Baul Babler, Germanbe, feine Gran . Gife von Ratterebeim. Botomiffe, ein Strold Bellette, Bafder # . . Elfriebe Gautid. Cophora, Portiersfrau . Agnes Bunger. . . . Warl Reibner. Baboche II Rich. Gottfchalt. Ein Wachtmeifter herm. Anieps, Couffert, Cherbiffac, Gelir Beibinger, Benbarmen, Grit Bunger. Eremollot, Charles Duon. Bindarb, Beinrich Gelt. Dictoria, Dienstmadden bei Raverba Lief. Gengewalbt. Ein Ruchenjunge Gertr. Bollmar. . Louife Mahlbad. Raffenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Borgugetarien haben en Wochentagen Galtigfeit. Walhalia-Restaurant.

Täglich Abends 8 Uhr: Grosses Konzert des Walhallaunter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Laudien.

Opernglafer, in jever Breisiage. Optifche Unftalt C. Hohn 9005

Mobel II. Betten gut und biurg, auch Bab-luten. A. Leicher, Abelteibstraße 46.



Dienstag, den 12. Januar 1904.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

> Programm. Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Die Vestalin" . . 2. Albumbiatt 3. Phänomene, Walzer . A. Förster. Joh. Strauss. 3. Phänomene, Walzer
4. Zwei Sätze aus der I. Peer Gynt-Suite Grieg.
a. Ases Tod. b) In der Halle des Bergkönigs.
(Die Kobolde hetzen Peer Gynt.)
5. Ouverture zu "Oberon" Weber.
6. Adagio für Violoncell Bargiel.
7. XII. ungestische Phanosodie 7. XII. ungarische Rhapsodie 8. Auf der Jagd, Schnell-Polka . Liszt, . Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr: unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. Der Alpenjäger, Marsch Der Alpenjäger, Marsch Ouverture zu "Die Frau Meisterin". Kéler-Béla, 2. Ouverture zu "Die Frau Meisterin".

3. Balletmusik aus "Rienzi"

4. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14.

5. Ouverture zu "Die Stumme von Portiei".

6. Slavischer Tanz Nr. 4

7. Potpourri aus "Orpheus in der Unterwelt".

8. Valse des Séraphins Suppé. Wagner, Beethoven. Auber Offenbach. Fahrbach.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Anfanga-Course. vom 11. Jan 1904. Oester. Credit-Actien . 214 30 214.10 Disconto-Commandit-Anth.

Berliner Handelsgesellschaft
Draadner Bank 194,30 159 90 194.50 159,70 Dresdner Bank
Dentsche Bank
Darmstädter Bank
Cesterr. Staatsbahn
Lombarden. 154 90 154.70 223.50 223.50 144 40 145.-16 60 16.50 203,75 203.70 Hibernia. Gelsenkirchener 207 60 215.50 215.70 190 90 191 30 237.-

Jokal-Sterbe-Verücherungs-Kaffe. Conntag. ben 17. Januar 1904, Rachmittage 3 Hhr, im

General Versamminng.

Tagedordnung: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung, 2. Bab' einer Rechnungs. Brufungs. Commiftion. 3. Erganzungsmabl bes Boriftanbes 4. Babl ber ftanb. Kaffenreviforen. 5. Sonftige Raffenangelegenheiten. Diergu labet ein

Bemeinfame Ortofrantentaffe.

Mm Samftag Morgen berftarb nach langerem Beiben

Berr Buchbruder

Jacob Lemmerich. Derfelbe gehorte feit einem Jahre bem unterzeichneten Collegium als Mitglied an und mar ale foldes ftete bemüht, Die Intereffen ber

Raffenangehörigen nach jeder Richtung bin gu mabren. Gein Andenfen werden wir in Ehren halten.

> Biesbaben, den 11. Januar 1904. Der Raffenvorftand. Karl Gerich, Borfigender.

Telephon 3083.

englisch spoken.

Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbädern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blanes Licht. Mergelich empfohlen gegen: Gicht. Rheumatismus, Ichias, Fettjucht. Athma, Reuralgien, Löhmungen, Nervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement billigec. Babhane jum goldenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Knpke.

Warum benn in bie Ferne ichtweifen, Cieh', bas Gute ift fo nah'!

Sturmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und fcnell erhaltlich gu billigem Breife.

- Man verlange unfere Breislifte. Deutiche Gebr. Sahrradwerte Sturmvogel Grüttner, Berlin Balenfee 97. Mähmafdinen! Nähmaschinen!

Münchner Malschule (nach Art ber Munchner Privatschulen für Damen und herrren, Rirchgaffe 38. Gintritt jebergeit,

Monais und 1/4.3abr.Rurfus. Sonntage-Rurfus. Stundenfarten für Sofpit, 3. Abend-Act, Borbereitung jur Acodemie.

Brofp und Anm. : P. Weber, 3bfteinerftrage 12.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Manritineftrafe 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Sargen, fomte complette Ausstattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen-magen. 9707



Auswarts zu Dien



Heute Abend 7 Uhr verschied sanft nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater, Grossvater und Urgrossvater

Jos. Bruck

im 80. Lebensjahre.

3190

Wir geben Ihnen diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

WIESBADEN, den 9. Januar 1904.

Die Beerdigung findet statt Dienstag, den 12. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehaus Friedrichstrasse 24,

Die Exeq. sind Dienstag Morgen 7 Uhr, in der Kapelle der Schwestern.

Trauringe



bas Stud von IRt. 5 .- an. Friedrich Seelbach. Uhren, Goldmaaren und Opeifche Artifel. 3135 Gigene Meparaturmertflatte. 32 Rirchgaffe 32.

Photographischer Apparat, faft neu, für 16 Mk. (Ratt 28 Bit.) ju verfaufen.

Chr. Tauber, Rirchgaffe 6.

中央中央中央中央市 Großer Inventur-Ausverkauf

Guggenheim Marx

Wiesbaden,

Marttftrage 14,

am Schlofplat.

90r. 9.

Stannend billiges Angebot!

Unfere großen Lager-Borrathe müffen,

um Blat gu ichaffen,

unter allen Umftänden geräumt werben.

Der Musvertauf beginnt

Montag, ben 4. Januar, und bauest bis

Camftag, 30. Januar abenbe. gur bie erften Zage tommen in ben B ertauf:

4 große Poffen farbiger Eleiderfloffe ? Cerie 1. Meter 30 Bf., Cerie 2, Meter 48 Bf. Cerie 3, Meter 72 Bf., Cerie 4, Meter 85 Bfg.,

4 Poften gute ichwarze Kleiderfloffe Ro. 1. Meter 55 Big., Ro. 2, Meter 70 Big., Ro. 3, Meter 85 Big., No. 4, Meter Mt. 1.—

4 große Voften Ballftoffe! Ro. 1, Meter 32 Bfg., Ro. 2, Meter 60 Bfg., Ro 3, Meter 80 Bfg., Ro. 4, Meter 95 Bfg.

Gin feltenes Ungebot! Gin groner Boften Hocheleganter Se den-Stoffen

Grosse Ersparnisse!!

3u 1 Mart jeber Deter! Regulrer Berth minbeftens bas Doppelte.

500 Meter einfarbige Loben, Mtr. 40 Bf. 500 Mtr. geftr. Blonfen Ctoffe. Mtr. 27 Bf. Berner haben wir mabrent bes Musberfaufs

befonbere billig gufammengeftellt : 6 grohe Poften weißer hemden=Cuche Ro. 1. Meter 20 Pfg. No. 2 Meter 28 Pfg. No. 3. Meter 33 Pfg., No. 4. Meter 38 Pfg. No. 5, Metre 42 Pfg. No. 6, Meter 48 Pfg.

4 Doften weifer Bett-Damafte 130 breit,

Ro. 1, Meter 70 Big., Ro. 2, Meter 95 Big. 1 No. 3, Meter 95 Big., Ro. 4, Meter 1. - Mt.

3 große Poffen Bett-Tücher ohne Haht 1 No. 1, Meter 65 Pfg., No. 2, Meter 85 Pfg., No. 3, Meter 95 Pfg., No. 4, Meter Mt. 115.

2 große Doffen weifer floch-Diqué und flock-Köper

Ro. 1, Meter 38 Big., No. 2, Meter 45 Big. 10 3 große Poften

Satin-Cretonné n. Satin Augusta

No. 1, Meter 25 Pfg. No. 2. Meter 35 Pfg., Ro. 3, Meter 45 Pfg.

Ca. 5000 Meter

Baumwoll-Bieber gu hemden bebentenb unter Breis. per Meter 25, 30, 40 und 48 Pfg. nur maichechte Corten.

große Boften Bett-Barment u. Jeder-feinen

80 cm breit, Meter 55 Big. 130 cm breit, Meter 85 Big. 160 cm breit, Meter 1.40 Big. Ausnahms Dfferte!!

Rur heute! 1 Poften großer Bieber-Belttücher,

1 Poften Sandtücher, meter 12 Bla. 2543

1 Doften Unterjachen, eine 70 Bfe. 1 Doften großer herrenhemden,

egtra fchwer. gu Mf. 1.70. Alle Baaren bebentenb billiger!

Arbeits-Madweis.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger Bellaurationskellner

fucht auf diefem Wege in befferem Reftaurant ober Café, auch einfachem Bierlotal Stellung. Aus-bitfeftelle wird angenommen. Nab. in der Erved. b. Bl.

Gine unabhangige Berfon fucht Stellung ais Berfauferin ob. Beiterin in Filiale, event, andere Bertraueneffelle, Bieber in felbaftanbiger Stellung. Befte Brugn. Geft. Off. unt. H. D. an bie Erped. b. Bl.

Manniche und weibliche Stellungsuchende (aller Stände erbalten fofort große Auswahl gerignet. Un-geb. b. die "Dentiche Ba-Tangenpoft", Gftlingen.

883/245

Offene Stellen.

Manutime Berfonen. Tüchtige

Plattenleger

für fofort gefucht.

Fr. Lauts, Albrechtitrage 26. Tüchtige

Rock-, Hosen- und Westen-Arbeiter

erhalten bauernb lohnenbe Befcaftigung.

Scheuer & Plaut, Maing, Aleiberfabrif.

Danernde Stellung. Tant. Maurer-Barlier mit Off. (bei freier Bohnung) erb. an Val. Braunbeck, Mom-bach (Mainz). 185/123 bach (Maing),

endt. Stadtreifende gegen bodite Brovifion fucht

3nfaffo Inftitut u. Ausfunftei,

Quatige Linedie. Burichen, Melfer, Gamilien bef. biligft Sonife Barmintel, Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerftr. 8. Reine Borausgablung. — Brofp. gratis. 1367/60

(Gin Junge tann bas Ladirer-Logis. Off u. J. A. 100 an bie Erped. b BL 2282

2 intelligente Jungen gur Erfchlofferit anf Oftern ober fruber gefucht. Naberes in ber Erped. b. 29L

Danernde Stellung. Tucht Bimmer-Barlier mit In Beugn, tann fof, eintreten Off. bei fr. Bobnung) erbet, an Val. Braunbeck in Mombach 184/128

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnad weis

im Rathbans. - Tel. 2377 ausichließliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung far Manner Alrbeit finden: Wärtner

d lafer Rahmenmacher Studateure Schuhmache Spengler Mafdinenarbeiter, Landwirthich, Arbeiter.

Arbeit juchen Bau-Tediniter Schriftfeger Schweigerbegen, Serifeur Gartner Rufer Schloffer für Bau Monteur Mafchinift Tapegierer Burrangebülfe herridiaftsbiener Sausbiener. Eintaffierer Bortier

Rrantenmarter 10 B. tagt, t. Bebermann b, Bertauf D gugtraft Mrit. berdienen. M. Durolbt Blanen i. B. (Radporte,) 1387/60

Taglobner

Meiblide Perfonen.

g. Madden fofort gef, gang Depent, tageuber Berberftr. 16, Barti L. Rornerftr. 6, ein ftarles Madchen

Rah. Metraerlaben,

Gejucht

wird eine unabhangige Monate. frau ob, unabhängiges Monate. mabchen von 8-11 Ubr. 3038 Albrechtftr. 36, 2 rechts.

Gefucht wird eine Baldiran Baidiran für Montage Morgens 808 Albrechtftr. 36, 2 rechts.

Dergütung gefucht. Frau Uffnoer, Babnbofftr, 16. 2950 Auftanbige Madden

I, b. Rleibermachen grunblich erlernen Gneifenauftrage 15, Soch-parterre rechts. 1934 Chemadenen gel. Maichinen-üriderei Schüller, Mauer-

gaffe 14. Buchführung pert., ale Ber-

tauferin fof. gef. Rneipp-Baus, Rbeinftr. 59.

Arbeitsnadweis für Franen

Rathhaus Biedbaben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Stebeilung I. f. Dienitbotta

unb Meseiterinnen. ucht ftanbig:

A. Rodingen (für Bringt). Mllein. Saus. Rinder unb Ruchenntabden.

B. Baid. Bun. u. Monatsfrauen Rabermnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Laglobnerinnen But empiphiene Dlabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. für bobere B rufearten: Rinde frauein. u. . iBarterinnen Stupen, Sangbalterinuen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen, Ergiegerinnen, Comptoriffinnen.

Berbinferinnen, Lebrmibchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. hotelper-fonal, fome für Benfionen (and auswarts): Dotel. u. Reftaurationstochinnen, mmermaddien, Baidmabden, Beidilegerinnen IL Saushalter. innen, Rod. Buffet. u. Gervir.

fraulein. C. Centralftelle für Rranfen. pflegerinnen unter Mittwirfung ber 2 argti.

Betrine. Die Abreffen ber frei gemelbeten argtl. empfoblenen Pflegerinnen und ju jeber Beir bort ju erfahre n

Chriffliges heim 5 u. Etellennachweis,

Beftenbftr. 20, 1. beim Cebanplat. Unftanbige Dabden erbalten fur-1 Diart Roft und Logis, jomee jebergeit gute Stellen angemiefen

für Conditor

Dane mit fcbnem Laben. f. Gaffee u. Garten bei fleiner Mugahlung für 40,000 MR. fort gu berfaufen. Offert. unter E. 5 haupt.

pofilagernd.

Labeuregal mit Epicgel-Schanfenfter, Oel- und Fag-gefiell mit Defio behalter, 1 Batent: Raffee. Röfter, alles wie nen, febr billig abjugeben. Raberes in ber Grp. b. 131. 1074

Für Wienger, Reitaurateure, Weinftuben Dane mit Garten (Rur: frembenverfehr) fofort für 50 000 DR. bei fi. Mingahl. an bert. Off unter L. 64 hauptpoftlagerub. Eine Parthie neue

Pferdefrippen gu baben Quifenfir. 41, Stb.

Ein Barmiger Gaslüfter

mit Bubebor (Deffing) billig gu 3018 Mblerftr. 1, 1 Et.

Wefen u. Herde. Ginen größeren Boffen neue

Ocfen u. Derbe billig ju haben Quifenfir, 41, Stb.

Bur Gartner! Ca. 1 Centnet Zaubenmift bill, abjugeben Oranienftr. 2, Bart.

Irbeitermafche m. angenommen" fcnell u, bill beforgt Dranien. ftrage 25, Stb. 2 r.

Rinderlos?

Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnindtiger bergenemuniche erhielt Deutsches Reichs. Batent. Es ift bamit bie fichere Gemabr geboten, bag basjelbe bon fegens. reichem Erfolg if. Ausführlich. Brochure Dt. 1.20 501/83 R. Ofchmann, Ro nftong D. 631

Gehittet m. Glas, Marmor. gegenftanbe aller Urt (Borgellan feuerfeit u, im Baffer baltb.) 4138 Ithlmann. Quifenplas 2 Sertentafig mit 6 jungen Sarger Rangrienvogel (3 Mannden) fur 10 Mart fofort

gu verfaufen Plüderit. 9, 2. Et. L. Deuer gweifp, Fubrivagen, fo-mie 1 neuer Schnepptarren gu vert. Frantenftr. 7. 3219

Bauplat gefucht. Offerten und an welcher Strafe erbeten unter B. G. 3190 an bie Exped. d. Bl.

Renb. Donheimerftr. 21, Ede Sellmunditrage, Bel-Gtages 4 Bimmer mit fammtl. Bubehor, ber Rengeit en:fprechend einge, richter, per 1. April 1904 gu bermiethen. Rab. 3200 Jakob Spitz,

Morigar, 16 Dobl. Bimmer an auft, herrn 3 St. linte. Bairamir. 14/16, 3193 23 aira fir. 87, eine Wohnung,

2 Bim., Ruche u. Bubebor auf 1. April gu verm. Poserifiatt over Bagerraum auf 1. April gu berm. Felb. 1, Bart. 8208 ftrage 1, Bart.

Die Rheintiche Maschinenfabrik

Hartmann & Cie. Riederwalluf. bat eine mechanifche Wertftatt 1

herftellung reip. Reparatur ale Mafchinen und Maichinentheile m gerichtet und hatt fich empfohig Brima Arbeit w. garantirt. 100 Sermannftr. 3 ift ber Mebgen laben auf 1. April mit at-obne Bohn, auch f. anderes Gefteiger ichaft Mobels od. Rodgefch. bal fteiger gu berm. Laben fonnte auch bo

größert merben, Rab. 2 St. 31 (3 uftab-Moolfftr. 10, Bei-Eign gegen ger, 5-Bim. Bobn, m. rein Buteb., Gas, Garten, Bleichpie fof. ob. fpater febr billig gu m Dab. Part.

Reines Ganfefett p. Bib. 1 m abjug. Oranienit, 2 p. 318 Romerberg 8, 2, mobil. Bim, a 2 Bett, a. B. ju bm. 321

Ranfmann ober Bureauff werde b. mobl. Bimmer haben Bulowitr. 12, 9, 3222 Dramienftr. 2, p. erhan rein Arb. Ron in Bogis. 319

Rarlftr, 39, Bei. Etage, 4 Bin ut. Bail, Ruche, 2 Man, 2 Reller auf 1. April gu vern bffent Rab. 1 St. r.

Steingaffe 16, Bob., 2 Bimme n. Ruche ju verm. 328 2Bearight. 21, Bob., Das wohnung, Bim. und Ruch au vermietben.

Platterftr. 44, 9 Bim., Rud nebft Bubeh, auf 1, April p vm. Rab. Blatterftr' 46, p. 820 Diffe u. Gemufege chaft,

Bage, bill, Biethe, Abreit, halber für 150 DR. feit, Gefl. Counter O. G., 3205 an tie Erped, b. Bi.

Botn

mei9:6

Oberförfterei Bolgverfteigerung Connenberg

Dienstag, ben 19 b. Mts., Sorm, 11 Ubr, im Gaftbans jun Schwanen in Medenbach aus ben Forftorten Wellinger la un Sallad 7 bes Schupbeguts Bremthal: Etchen: 42 Stämme mi 10,62 fm, (in einem Loose), 78 rm Rupicheit, 1.8 m u. 1,2 a lang, 65 rm Ruhfnuppel, 1,8 m lang, 4 rm Brennscheit, 78 m Brenntnuppel, 26 rm Reiferfnuppel, Buchen: 50 Stämme mi 43,12 fm., 20 rm. Ruhicheit, 1,2 m lang 750 rm Scheit, 206 rm Kninnel, 98,20 fcb. Ballen. Rnfippel, 98,20 Sot. 2Bollen.

Unferer Wirthin,

Fran Köhler.

ju ihrem beutigen Wiegenfeste ein bonnernbes Soch, bas es am Rochbrunnen fchallt und im "Seibenraupchen" wieberhallt. Die Stammgafte.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36. Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifdes Licht, iconer Garten, jum Breife von 110,000 Det. burch 2Bilb. Schüfter, Jahnftr. 86. Billa Rerobergftrage, 12 Bimmer, iconer Garten, alles ber Reu-

geit eingerichtet, billig gu vertaufen burch 29ifb. Schüfter, Jahnftr. 36. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, fconer Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Elettr. Babn, gefunde Lage, jum Breife von 60,000 DRL, burch

Wilh. Echühler, Jahnftr. 86. Rentables bochfeines Etagenbaus, 6.- gimmer-Bohnung, Raffer-Friedrich Ring, fowie ein foldes von 6-Bimmer-Bohnungen aus erfter Sand bom Erbauer, burch

Bilb. Schuffler, Jabufrage 86. Bohnungen, Bor- und hinter-Barten, billigft burch Bilb. Cchüftler, Jahnfir. 36. Renes Gragenbans, 3-4-Bimmer-Bounungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Ueber-

foug von 2000 Mt., burd Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, feber Stod fcone 3-Zimmer-Bohnungen, Fortzugshalber zu bem billigen Breis von 38,000 MR. Durch Belib. Schufter, Jahnftrage 36.

Saus mit Baben, Thorfabrt, Sofraum, Bebergaffe, rentirt Baden und Bohnung frei, burch Wilg. Echuftler, Jahnftr. 86. Renrables Saus, 3-4-Zimmer-Bonnungen, in welchem ein flottgebenbe Baderei betrieben wird und prima Gefchaftslage Angabinug 10,000 Mt. burch

Dedfeines Etagenhans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental.Bahnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen burd Bilb. Chufter, Jahuftrage 36.

Rentable Befcaftsbaufer in allen Lagen burch Bilb. Chiffer, Jahuftr. 86.

Rapitalien auf erfle und zweite Oppothefen werden fiels nachgewiefen bei billigem Bindfuß burch 7964 2Bilb Schiffter, Jahnftraße 86.

3231

Zum Seidenräupchen, 38 Caalgaffe 38.



ITLE

Metage

red Ge

t. 3:14

4 Sin Mani,

Dan Rite 320

LO

berg

Dente Dienftag : Metzelsuppe,

August Köhler.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 12. Januar, werden in bem Bereigerungelofal Rirchgaffe 23,

1 Copha, 1 Confolden, 1 Labenthete, ein Gieidrant, 1 Sabrrad, 1 Bianino und bergl. m.

gegen Baargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, den 11. Januar 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher. h. 3.

Bekanntmachung.

n. 32p Dienstag, den 12 Januar er., Mittags 12 Uhr,

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Labenfdrant, 1 Bertifow, 1 Thefe, 1 Copha, 1 Schreibtifch, 1 Rommode, 1 Thefe mit Baagen, 17 Banbe Meyers Legiton, 1 Pappbedelichneidmafdine, 2 Sobelbante, 1 Bagen, 1 Britig. magen, 1 einfp. Bagen und I Bferd

ber biffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
828 3235 Erfert, Gerichtsvollzieher,

Darauf anichliegend in der Schierfteinerftraße, Sammelplay am Baulinenftift :

1 Bandiage, 1 Tennbandiage, 1 Abrichthobelmaschine mit Borgeleg, 1 Balghobelmaschine mit Borgeleg, eine vierfeitige Dobel- und Rehlmafdine, 1 Stemmmafdine, 1 Tifchfraje, 1 Rehlmaichine, 1 Rreisfage, 1 Schleif. maidine, 1 Transmiffion mit Bolgriemenicheiben und 1 feftitebende Balle

bffentlich zwangeweise gegen Bargablung.

Befanntmachung. Dienstag, ben 12. Januar, Mittags 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23,

Bianino, 4 Betten, 2 Aleiderichrante, 4 Rachttifche, 1 Bertifow, 2 Schreibtijche, 2 Sophas, 1 Rommode, 1 Glasichrant, 1 Frauengarderobe,

öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung verfteigert, Salm, Gerichtevollzieher.

Nachlaß-Verfteigerung.

Dienftag, Den 12. Januar er, Bormitrage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr aufangene, verin meinen Muctionsjalen

3 Marktplay 3

erzeichnete Mobiliargegenitande, als:

1 bocheleg, bell. Auho. Schlafzimmer-Einrichtung mit Mahaganis-Einloge, best. aus: 2 volls. Betten, 2 theil. Sviegelichrank, Wascheilette u. 2 Rachtriche, 1 bocheleg. Herren Galomgarmun, bell. aus: Divan. 2 Sessel, Fausenzer und dazu pass. Thurs und Fediner-Bortieren, 1 Salom Rüsschaper und dazu pass. Sopha und 2 Sessel, 1 Sopha und 2 Sessel, 1 Sopha und 2 Sessel mit dazu pass. Salomtisch in Gold, mehrere einz. Sophas, Divans, Ottomanen, Chailelongues, Rush. Vianino, schwarze u. Nush. Verritows, Bussels, schw. Best. Salomtisch, mehrere vollk Betten, Ateiderschranke. Baschsommode, Rachtliche, Handtuchbatter, rd., ov., 4sest Rippund Rauchtische, Erüste aller Art, Bilder, Delgemalde, Aupserfüche, Stobistiche, großer anist, geschnieber Spirgel mit Trümeau, nachverzeichnete Dobiliargegenitanbe, ale: und Rauchtische, Grubte aller Art, Biber, Delgemalbe, Aupferfliche, Stodyfliche, großer anift, geschnichter Spiegel mit Trumeau,
annit. Spiegelisch, Spiegel mit und ohne Trumeau, Teppiche,
Borlagen, Garbinen, Bortieten, I photogr Apparate, Blameau,
Riffen, Weifteng, Frauentleiber, fapi, Keffel, Cafferollen ic., Effervice, große Bartbie Borg, Bierunterfage, Fenerzengnanber,
Babnitocherbecher, huffliere, Beinglafer, große Partbie Kaiferbuffen und Bandbeller, paff für Reftanrateure, Glas, Borgellan, Rudjen- und Rochg ichirr und noch vieles Andere mehr

Bernh. Rosenau,

Auctionator u. Tagator.

Burean und Anetionefale 3 marfiplat 3. Bun'd auch abge bolt merben.

P. P. Bicobaden, in Januar 1904.

Meiner werthen Rundichaft, fowie ben geehrten Ginmobnern von Bicebaben und Umgegend hiermit Die erg. Angeige, bag ich mein Geldalt von Echulgaffe 17 nach

Wellritzstrasse 9 fffir bas mir bisber in fo reichem Dage entgegen. gebrachte Wohlmollen beftens bantenb, bitte ich, baefe be

mir auch ferner gutigft bewahren ju wollen. Dochachtungevoll. M. Eckhardt, Modes Bellritftrafie 9.



meiftbietend gegen Baargabinng.

Dampf-Walderei "Edelweiß",

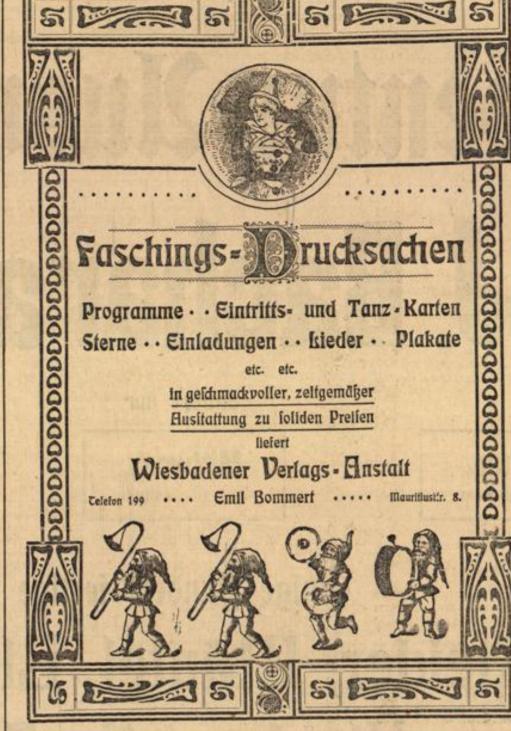
Barbad, Bernfpreder Spezialität:

Bellere Brivat-Wäsche

bei fconenbfter Bebandlung ohne fcarfe Bafchmittel,

Abholung und Buftellung täglich Baide-Unnahmeftelle: Grabenfir 9 im Cdmammgeichaft

NAUMANNIA-SEIF



Für Gesunde u Kranke.



Für Erwachsene u. Kinder,

(Malz Kornbio). Höchst schmackhaft, nahrhaft, leicht verdaulich!

und im Consum nicht theurer als anderes. Zu haben bei:

Aug. Engel, Hodieferant, Carl Mertz, Friedr. Groll, Goethestrasse 13, Fr.

Bossong, Kirchga-se 42a, P. Enders, Miche sberg 32, Roth Nachf., Grosse Burgstr. 4,

Peter Quint, Marktstrasse 14, Wirth Nachf., Rheinstrasse 45, Leber, Bahnhofstrasse 8,

Klitz, Rheinstrasse 79, Müller, Adelbeidttrasse 32, Höpfner, Bismarckring 23.

(Sde Schierfteiner- u. Biebricheritroße in Doybeim find Bolm, von 3 Zim. u. Ruche nebn Zubeb. p. 1. April od früh, zu vm. Nöb. baf. 3216
dellrigftr. 44. Bah. 1. Et. r., ein freundl modt, Zimmer ein freundl mobl, Bimmer 3 Bimmer an jungen Mann auf gleich gu verm. Selenenur, 1, 8, b. Rofer, f. 2 ann. Brute Bim. erh. 3215 1 herren. Ungug, ju verfaufen ju 15 Mart, mehrere Cattusftöde auch zu verlaufen Abolifir. 5, 3 lts. 3213 Rifter. Seecobenfit. 24, 3-Bim.-Bohn., ber Rengeit entipr. einger. auf gleich pb. 1. zu verm. Preis 650—580 Mt. Rah Part. r. eb. LBearigftr. 51, 1 1. Senecht geindt Schmabader-frage 63. 3210 Walterfliefel Schaftstiefel, prima, 8 Mt. Mrbeiteichnhe (Gelegenheitstanf) nur 5 Dit., fomie alle anberen Sorten Schubmagren 20den Joppen bon 4.50 bis 10 Dit. 3211 firma Pius Schneider, Micheleberg 26, gegennüber ber Sunagoge.

Billig gu verfaufen : Ein Bagenbedel, innen unb oußen mit Sint beschlagen, eignet fich für Mitch und Mehgerwagen. Rab. Kirchgaffe 30, 1 St. 3222

Depununder, 29, 1 Manf. auf 1. Febr. ju um' 3283 Goib. Damenubr auf b. 2Bege Beltritfit,, Schwalbacherftr. bis Geibitt. verloren. Abjug. g. gute Belohnung Mblerftrage 15. Dib. 1 Et.

1 gt., fait weuer Schiefford, 1 pol. ov. Rifch zu verlaufen, Nab, in ber Erped. b. Bl. 3328 Buichneidetijch,

gum Abichi, billig abzugeben 5230 Aibrechift, 10, Berift.

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) gu verlauf. Mab bei Biesbabener Cement. waarenfabrif (Ph. Dft u. Co.).

Beleuchtungeförper, aller Art, erftt, Gabrifate, werben billioft an Private abgegeben. Off. n. F. W. 4058 an Rudolf Mosse, Wicebaben.

Restaurant "Freischütz", Donbeimerftrage 51, in allernachiter Rabe bes Bismardrings Dienstag:



Mehelsuppe,

Morgene: Bellfleild, Schweinerfeffer se. Verein Frauenbildung-Frauenstudium,

Lehrerinnen-Verein für Nassau. 6 öffentliche Vorträge über "Volkswirthschaft. von Herrn Prof. Pohle aus Frankfart a M. Mittwoch, den I3. Januar, 61, Uhr,

in der Aula der höheren Mädchenschule (Eingang Mühlgasse) Vortrag II:

"Die Umgestaltung der Landwirthschaft unter dem Einfluss der Agrarformen und dem Drucke der zunehmenden Bevölkerung".

Einzelvortrag Mk. 1.-. Dauerkarten für Mitglieder Mk. 3. Der Vorstand.



zur Erhaltung Ihrer



Preise steben auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Tanz-Unterricht.

Beige hiermit werthen Intereffenten ergebenft an, baß mein 2. Hauptkursus

am 11. b. Mts. im "Mohren", Rengaffe 15, beginnt.

Max Kaplan, Tanglehret.



Technischer Verein, Wiesbaden.

Zweigver. d. Deutsch. Techn. Verbandes. Jeden Dienstag Abend 9 Uhr:

Vereinsabend. Restaurant Friedrichshof, Friedrichstr. Kollegen willkommen,

Inventur=Uusverkauf J. Bacharach

dauert nur

Dienstag, den 12. Januar Mittwoch,

Donnerstag

Einige Hundert fertige

Kleider, Mäntel, Blousen, Jacketts, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ballstoffe, Waschstoffe

gelangen zu

selten billigen Preisen

jum Derfauf.

3214

J. Bacharach,

4 Webergasse 4.

Meinen verebrten Runden, foroie bem merthen Bublifum zeige ich hierburch ergebenft an, bagid mein Gefcaft von Dochftatte 21 nach

Michelsberg 26, vis-à-vis der Ennagoge,

verlegt habe. Gleichzeitig mache ich höflichft barauf aufmertfam, bag ich mein Lager in allen Sorten

Shuhwaaren, lowie herren-kleider,

bebentend vergrößert habe und bitte ich bei Bebarf um geneigten Bufpruch

Firma Pius Schneider, Midelsberg 26. Preife für Reparaturen: Damen-Stiefel Cohlen und Bled Die

Miles ans prima Rernleder.

Bei Beftellung Abholen und Bringen gratis innerhalb 2 Ctunben. PS. Erlaube mir noch befonders barauf aufmertfam ju machen, bag ich ftete acht bis gebn Gefellen auf Reparaturen in Schubwaaren und Rleibern befchuftige, beshalb bin ich in ber Lage, meine Rundichaft billig und ichnell bedienen gu fonnen.





feine Bogel lieb bat, ber futtere nur gleichm. gerein. furter, feine Confum. Baare! Gie gabien feine Lugus. u. Retiamepreife i. d. alleiten u. bedeutenbit. Befchaft biel. Br. ber Umgegenb,

J. G. Mollath, Camenhanblung, Mlaing u. Wiesbaden, jest Martiftrafe 12, gegenüber b. Matbhans, 2906



Dojentrager,

baltbar, billig und bequein 870 Ranfhaus Führer,

Rirmante 48. 21 boption ! Ebrenhaft, Stubent, pon bochachtbarer Abfunft münicht Meopion.

Dffert, u. B. M. 1072 an bie Erped, b Bl.



hosenträger, Portemonnaies

Letschert.

faulbrunnenftrage. 10



WIESBADEN Kaiser Friedrich-Ring 52. Telefon 2993 Alle Artikel zur Geburtshilfe, Kinder u. Krankenpflege. Milehzneker 90 Pf. p. Pfd. Monatsbinden von 90 Pfg per Dtz, an etc. etc. Broschüre "Mutter u. Kind"



uxemburg drogerie

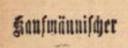
25 40 Meter fange, Reter nere, martive sweiftodige Sans. Maingerurage 60a, ju allen Bweden verwerthbar, mit großem hof-n. Stallgebaube und einfodigem Anban ju vermiethen, event, auch as 40 Meter lange, verlaufen. Raberes Abeinftrage 21, Rettenmaper, Dofpebiteur.

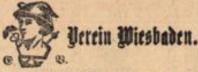


Die größte Wiesbadener Masten=Leih=Unstalt

bon | Keinrich Brademann, befindet fich biefes Jahr Langgaffe 30. herren. und Damen . Masten . Coftume, fowie Dominas (Thier-Coftume in großer Auswahl) au perfaufen, 3108 perleiben und ju perfaufen,

Telephon 2969. Toll





Mm Mittwoch. ben 13. Januar 1904, Abends 9 Uhr pracis im Gartenfaale bes Friedrichshof:

bes Serrn Josef Feller, Chemnit:

Im Bofgarten und im Bofbräuhaus in Münden.

Sar Richtmitglieber find Gintrittstarten à 50 Bfg. Abenbs on

Mittagstifch, fein burgerlich,

empfiehlt von 60 Bf. an Br batipeifchans bellmunbir. 46, I Ede Bellripftraße, auch im Abonnement in u. außer bem Saufe. Prau Sprenger.

Freidenker-Verein

Gingetr. Berein. Dienftag, ben 12. Januar, Abende Si, Ilbr, im Gaale ber ,, Loge Plato", Friedrichftrage 27:

Geffentlicher Vortrag bes herrn Brediger G. Welker

über: Synobale Beisheit und Freibenfermoral. Eventuell Distuffion.

Gintritt frei : Bur Dedung ber Unfoffen werben am Caaleingange freiwillige Gaben entgegengenommen. Rach bem Bortrage gwanglojes Bujammen fein im Botel "Friedrichehof"

Wiesbaden-Biebr der Ortsausichnft der Deutschen Gefellichaft gut Bekampfung der Gefchiechtshrankheiten.

Donnerftag, ben 14. Januar, Abendo 8 Ilhr, im Gaale ber loge Blato, Friedrichftrage 27:

IV. öffentlicher Vortragsabend.

per Dr. Hezel: Geichlemtofrantheiten, Micohol und Rerbeninftem.

mar Gintritt frei. ER Der geschäftsführende Ausschuss.

表表表演教练用来来来来来来被教授教徒表表表表 Zu meinem Mitte Januar 1904 beginnenden zweiten

nehme geft. Anmeldungen in meiner Wohnung - Hellmundstr. 4, III - freundl. entgegen.

Hochachtungsvoll

Anton Deller.

Bufchneide-Alfademie. von Margarethe Becker, Manergaffe 15 1.

(Ausgebildet auf der großen Schneid.-Afademie, Berlin.) Rur wirfl. fachgem. afab. Unterricht i. Mufterzeichnen. Buichneiben u. Anfertigen fammtl. Damen. u. Rinder-Garberoben. Tüchtige Ausbildung gu Direftricen und felbstfiandigen Schneiberinnen, fowi: einfache Rurje jum Sausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damen- und Rinder-

garderoben. - Profpefte gratis und franto! Arademilae Julaneide-Saule

von Frau Franceschelli, Moritifir. 44, I. Unterricht in Maagnebmen, Mufterzeichnen, Buidneiben von Damen-und Rindergard. Deuticher, Engl., Parifer, Wiener, ameritan. Schnitt. Leichte Methode, praft, Unterricht

Schull-Aufn, taglich. Donorar billig.

Tehr. Inflitt für Damen-Schneiderei n. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Bufterzeichnen, Buidmeiben und Anfertigen bon Damen- und Kinderfeidern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmerkiamfeit tabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beiten Erfolge fonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen merben.

Bus Buting Buring grundlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechftunden 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengajje 11, .2 St

Hochschule für Bioline, Biano und Gejang.

Sochfte fünftlerijde Musbildung burch ftreng individuellen Conderunterricht. Unmeldungen taglich von 11-1 und 4

bis 6 Uhr Weftendftrage 18, I r. Julius Vertling, Ronigl. Dinfifbireftor.

Akademilige Zuichneide-Schule von Itl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Stb. 2, im Adrian ichen Saufe.

Erfte, alteite u. preiste. Fathichule am Blane i. b. fammit Dautens und Kindergard. Berliner, Biener, Gugl u. Bartfer Schnitte. Beicht fagt, Netbode, Borgügl., praft Untert. Gründl. Ausbildung f. Schweiberinnen u. Directre. Schul. Aufn. tagl. Coft. w. zugeschn. u. eingerichtet. Inilenmuft incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Bf, bis ! Mel. Buften-Berfauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bon iebt ab an Samftagen Buften zum Einfaufsbreis. 6323

kochschule.

Unterricht in der leinen, sowie bürgerl. Küche, Garnteren und Anrichten.

Rheinstrasse E. Pappelbaum, Vorficherin.

Wilh. Hotz Nachf.,

3mh.: August Kuhn, Adolfstr. 3, Adolfstr. 3, Auktionator und Taxator,

übernimmt Anftionen und Tagationen von Mobilien aller Art, gongen Ginrichtungen und Rachlaffen unter

coulanteiten Bedingungen. Befte Referengen. Kunstauctionen, Langiahrige Erfahrung.

per Pfund Mit. 1.00 und 1.10.

per Bio. Dt. 1.20, 1.25, 1.30. G. Maisch Nachfolger.

Marktstrasse 23.

"Marisruher Hof".

Friedrichftrage 44. Das Preisichiefen ichließt mit Dienftag, ben

12. Januar. Mm gleichen Tage Abends 7 Uhr: Areisvertheilung.

Heinr, Jahn.

Tannueftrafte 43.

3082

Tanuneftrage 43.

Bringe hiermit gur geft. Renntnig, daß von jest ab Bilfener Bier ber Brauerei Anton Dreber Dichelob, und Minchener Bier der Schwabinger Brauerei, Munchen, verabreidje.

Borgliglicht Beine ! Ausgezeichnete Ruche! Civile Preife! Matungevoll!

Arthur Roeich.

Gebrauchte Wiobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachtäife

tanje ich bei fofortiger U-bernahme fete gegen Caffa und guter Bes blung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Teleph,





lemenhon

per Bfund ohne Glas, garantirt rein.

Befiellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Bolter, und Brobiren meiner verichiebenen Eruten gerne gestatte. Carl Praetorius,

Triephon 3205. nur Balfmühlftrafie 46. Telephon 3 05.

herr Bankinspektor Otto Oskar Baur wird ersucht, einer wichtigen Angelegen= heit halber seine Wohnung unter A. W. 1050 in der Erp. d. Bl. anzugeben.

Peiftungefähige, gut eingerichtete Schreinerei fucht gur befferen Ausnugung ihrer Mafdinen einen ober mehrere Spezial- ober Daffen Artitel, auch Dobel- ober Bauarbeiten gut fabrigiren. Bugefichert werden befte Arbeit und billigfte Breife. Geft. Angebote erbittet Wm. Fischer, Schreinerei mit Dampfbetrieb, Boreborf (Taunus).

Dafelbft ift ein gebr. 2-4 PH Dampfmotor megen Aufstellung einer 10 PH Anlage spottbillig gu verfaufen und im Betrieb angufeben.

Solzverfauf Oberforfterei Wiesbaden.

Donnerftag, ben 14. Januar 1904, aus Diftr. 28 u. 31 Dengberg u. 30 Bleibenftabtertopf. Gichen: 142 rm Scheit u. Anupp. Buchen: 400 rm Scheit u. R fipp., 30 Sbt. 2Bellen In-

abellst In benn das fo bestimmter im", meinte der Knecht, "der Jokod ist ein hat die Martha lieber gehabt als der Förster is s habsche Mudchen nehmen wollte ohne einen

Gliter Grogehen. Jeh batte ichon Dronung bie Klinke in ball in ben III de la constante de la cons H.

keines fremden Schnucks." Und indem er bom Finger berabgleiten lätt, driidt er auf die Sand



Ericeint täglich.

Mr. 9

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

19. Jahrgang

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geidafteftelle: Mauritineftrage 8.

Gin Wochenbeitrag

in Lohnflaffe

Dienitag, den 12. Januar 1904.

Umtlicher Theil. Bekannimagung der fandes-Verficherungsanftalt

Win Washanhaitrea

hellen-Hallan für ben Areis Wiesbaben (Ctabt).

(§ 84 bes Invaliden-Berficherungsgefebes vom 13. Juli 1899.)

Für die nach bem vorbezeichneten Reichsgelebe verficherungs-pflichtigen Berfouen im Rreite Biesbaden (Stabt) find für die Beit vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1910, vorbehaltlich etwaiger anderweiter Geffenung, nachbegeichnete Wochenbeitrage gu entrichten. und gwar :

		Gin Wochenbeitrag in Lobuflaffe					
Rür		I	11	-	IV	V	
	C and a second	181.	191.	von Pf.	Bf.	Bf.	
1. Mitgl Ortofran	ieber ber gemeinf. tenfaffe ju Bico.			1			
DROEM	Mitgl . Rloffe I	14	-	-	-	-	
§ 13 bes	: III u IV	=	20	24	100	=	
Statute	· V u. VI	_	=	_	30	36	
2. Mitglieder der Betrieds- Kraufenfasse für die bei dem Wegeban des Bezirfsber- bandes d. Regierungsbezirfs Wiesbaden beschäftigten Ber- sonen zu Wiesbaden.						tuten nten-	
§ 5 und 16 bes Statuts. 3. Mitglieber ber Rranten							
faffe be	r Glafer-Junung gu						
	Dinglieberflaffe I	-	-	7	30	-	
Statuts)	II II III III II I I V	=	20	94	=	-	
faffe de	ieder der Aranten- er Küfer-Junung zu Wiedbaden.		1	(.			
§ 13 des (Britgliederflaffe I u. II	-	-	24	-	-	
	ieber ber Aranten- er Reifcher-Junung		20	1	200		
31	Biesbaden.			0.			
Statute (Mitgliederflaffe I u. II		20	24	=	-	
faffe be	ieber ber Rranten- rechneiber Innung i Bieebaden.		1	I			
§ 18 bes	Mitglieberfluffe I II u. 111	-	-	24	30	=	
Statute	IV u. V	=	20	-	-	-	
taffe be	ieber ber Aranfen- r Schreiner Junung n Wicobaben.				60		
§ 13 bes	Mitgirebertlaffe I	=	20	24	30	=	
	ieber ber Rranten. ber Schuhmacher-			-		7 1	
5 13 bes	ug zu Wiedbaden.	-	-	-	80	-	
Statuts	" III u IV	=	20	94	-	=	
taffe	ber Tapegierer-			- 6			
\$ 13 bes	Withhalishaudtalle 1	=	-	24	30	=	
Statute	111 to 1V	-	90	-	2	2	
Da. Mitglieber ber Rranfen- taffe für die Bader-Innung ju Biedbaden.				Topics.			
\$ 11 bes (Dinglieberflaffe 1 u. Il	=	90	24	-	I	
Statute (. IV	14	-	=	-	-	
9h. Mitglieber ber Rranfen- taffe für die Rubrherren- Innung ju Biesbaben.				1	1		
§ 11 bes	Mitglieder . Riaffe I	=	-	94	30	-	
Statuts	i iii	14	20	=	=	=	
De. Mite	alieber ber Aranten-		100				
tent.	Maler u. Ladirer.			1			
\$ 13 bes 1	Mitgiseberfioffe I	=	=	24	30	-	
Statuts (: IV	14	20	-	=	-	
rane 2	glieber ber franfen- er Majdinenjabrif	.,		-			
de la	Mitgliebertaffe I	-	-	-	50	-	
	: "	=	20	24	=	=	

11. Mitg ieder der Post- frankenkassen. Rlasse i bei einem Tagelohn bis einicht 1,16 Mt Il bei einem Tagelohn von mehr als 1,16 Mt. bis einscht. 1,83 Mt Ill bei einem Tagelohn von mehr als 1,83 Mt. bis	19f.		III	IV	V
Riaffe I bei einem Tagelohn bis einicht 1,16 Mf	14	\$f.	Pl.	19 f.	Pf.
Riaffe 1 bei einem Tagelohn bis einicht 1.16 Mf Il bei einem Tagelohn von mehr als 1.16 Mf. bis einscht. 1.83 Mf III bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mf. bis	14		17.5	Page 1	
. Il bei einem Tagelohn von mehr als 1,16 Mt. bis cinscht. 1,83 Mt . III bei einem Tagelohn von mehr als 1,83 Mt bis	14				
mehr als 1,16 Mt, bis cinfcht, 1,83 Mt . III bei einem Tagelohn von mehr als 1,83 Mt bis			-	-	5.7.
. III bei einem Tagelobn von mehr als 1.88 Mt bis	1525	20		-	-
einfdl 2.83 Mt	-	100	24	-	-
. IV bei einem Togelohn von mehr als 283 Mt. bis					
cinfchi, 3.83 Det	-	-	-	30	-
, V bei einem Tagelobn über 3.83 Mr.	-	-	-	-	36
12. Lehrer und Ergieber.	. 10	383			1835
bis gu 1150 Mf	-	-	-	30	1
bon mehr als 1150 bis 2000		22	98.5		36
Watt		lo-dentiel	mige be	mienteen	1111111
	Die Bodenbeitrige berjenten Lobn tlaffe, in welche ber wirft de Jah er arbeitreverbierft fallt unb geger!		at t		
		non	mrhe	mehr	mehr .
13. Alle in Land n. Forit	bis	1000 MIN TO 1	616 550 st. 515	elle elle ser.	418 11509R. Bir
wirthichaft beichaftigten Betriebebeamten.	TAO 300.	20 \$1.	R50 -52.	1150 DE.	20:02%
	-			1	
	Gin Bochenbeitrag ber Lohnflaffe				
	1	II	TIL.	10	V
	Pf.	\$1.	\$1.	Pt.	Pi.
14. Alle übrigen in ber Land- und Forftwirthichaft	-	135			
	10.1			100	2200
Befonntmachung bom 14.					0110
Rachtragen aufgeführten				33	# 3
a) mannlid	-	-	24	-	-
b) toelolid)	-	20	-	-	-
15. Alle in fonftiger Beife		100	1	1	21
fern fie einer ber borermabn-	3	1	193		133
	1			Page 1	
ten Stranfentaffen nicht an-		_	24	=	
ten Kranfentaffen nicht an- gehören : a) erwachfene mannliche Berfonen b) weibliche	-	The same of	1920	-	=
ten Kranfentaffen nicht an- gehoren : a) erwachfene mannliche Berfonen b) weibliche c) Lebrlinge über 16 Jahre	===	20	10000	100	
ten Kranfentaffen nicht an- gehören: a) erwachsene manntiche Bersonen b) weibliche o) Lehrlinge über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre	1111	20	-	-	12.00
ten Kranfentaffen nicht angehören: a) erwachjene manuliche Berfonen b) weibliche c) Lebrlinge über 16 Jahre d) Lehrmabchen über 16 Jahre Für biejenigen Berfonen, welche als Lohn ober Gehalt	1111	1000	10000	0	
ten Kranfentaffen nicht angehören: a) erwachjene männliche Bersonen b) " weibliche " o) Lehrlinge über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre Für biejenigen Bersonen, welche als Lohn ober Gehalt eine feste, für Wochen. Mo-	1111	1000	10000		
ten Kranfenkassen nicht angehören: a) erwachsene männtliche Bersonen b) weibliche o) Lehrlinge über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre keiche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen. Monate, Bierteljahre od. Jahre bereinbarte baare Ber	1111	1000	10000	1	
ten Kranfenkassen nicht angehören: a) erwachsene manntliche Bersonen b) weibliche o) Lehrlinge über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre keiche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen, Monate, Wierteljahre od. Jahre vereinbarte baare Bergütung erhalten, sind Beitringe derjenigen Lohnklasse	1111	1000	10000	0	
ten Kranfenkassen nicht angehören: a) erwachsent männtliche Bersonen b) weibliche o) Lebrlinge über 16 Jahre d) Lebrmadchen über 16 Jahre kelche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen. Monate, Bierteljahre od. Jahre bereinbarte baare Bergütung erhalten, find Beiträge dersenigen Lohnklasse zu entrichten, inderendennen bie baare Pergütung idlit,	1111	1000	10000	4	
ten Kranfenkassen nicht angehören: a) erwachsem männtliche Bersonen b) weibliche o) Lehrlinge über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre keiche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen. Mo- nate, Bierteljahre od. Jahre bereinbarte baare Ver- gütung erhalten, sind Bei- träge dersenigen Lohnflasse zu entrichten, in deren Grenzen bie baare Pergütung tällt, sofern diese Beiträge höher sind, als die nach ber vor-	1111	1000	10000	1	
ten Kranfenkassen nicht angehören: a) erwachsent männtliche Bersonen b) weibliche o) Lebrlinge über 16 Jahre d) Lebrmadchen über 16 Jahre d) Lebrmadchen über 16 Jahre kelche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen. Monate, Bierteljahre ob. Jahre bereinbarte baare Vergütung erhalten, find Beiträge dersenigen Lohnklasse zu entrichten, inderen Grenzen bie baare Vergütung idlit, sofern diese Beiträge höher	1111	1000	10000	1	
Land- und Forftwirthichaft beichättigten Berfonen, welche keiner ber in unserer Bekuntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krankenkaffen angehören: a) mannlich b) weiblich 15. Alle in fonftiger Weise beichäftigten Berfonen, io-	- 11	-	24 24	111	11.

Die Bermenbung von Beitragemarten einer boberen Coontlaffe als gejehlich vorgeschrieben - ift allgemein gutaffig. Benn gwifden bem Arbeitgeber und bem Berficherten bie Berficherung in einer boberen Bobnflaffe nicht ausbrudlich vereinbare ift, fo ift ber Arbeitgeber nur gur Beiftung ber Salfte besjenigen Beitrags verpflichtet, welcher nach ber borftebenben Befanntmachung fur ben Berficherten gu entrichten ift.

Bur richtigen und rechtzeitigen Bermendung ber falligen Beitragemarten find die Arbeitgeber verpflichtet. Rechtgeitig geschieht bie Bermendung nur bann, wenn fie bei jeder Lobn gablung, und wenn feine Lobngablung flattfindet und ber Bobn geftundet wird, bei Been bigung bes Dien fiverfalle niffes ober am Schluffe eines jeben Ralenberjahres erfolgt. Den Arbeitgebern febt bas Recht au, bei ber Babr. gablung ben bon ihnen beichaftigten Berfonen bie Galfte ber Beitrage in Abgug gu bringen. Diefe Abguge burfen fich jeboch bochftens auf bie für bie beiben letten Bohngablungsperioben entrichteten Beitrage erftreden. Mis Bohngablungen gelten auch Abichlags. jablungen.

Bindet bie Beichaftigung einer verficherungspflichtigen Berfon nicht mabrend ber gangen Beitragsmoche bei bemleiben Arbeitgeber flatt, fo ift von bemjenigen Arbeitgeber ber volle Bochenbeitrag zu entrichten, welcher ben Berficherten querft beichäftigt. Burbe biefer Berpflichtung nicht genügt und bat ber Berficherte ben Beitrag nicht felbft entrichtet, fo bat berjenige Arbeitgeber, welcher ben Berficherten meiterbin beichaftigt, ben Bochenbeitrag gut leiften. Steht ber Berficherte gleichgeitig in mehreren bie Berfiderungepflicht begrundenden Arbeite. und Dienftverhaltniffen, fo haften alle Arbeitgeber ale Befammtichulbner fur bie bollen Boden. beitrage. Die unterlaffene Martenverwendung fann nicht bamit enticulbigt werden bag ein anberer Arbeitgeber, ber ben Berficherten porber beichaf. tigt babe, gur Beitrageleiftung verpflichtet geweien fet. Berficherungspflichtige Berjonen find befugt, die Beitrage an Stelle ber Arbeitgeber gu entrichten. Dem Berficherten, welcher Die vollen Bochenbeitrage entrichtet bat, ftebt gegen ben gur Entrichtung ber Beitrage verpflichteten Arbeitgeber Anfpruch auf Erflottung ber Saite bes Beitrags ju, wenn bie Marten vorschriftsmäßig ent-werthet finb.

Dur u bas neue Inpaliden Berficherungsgefen ift bie Berficherungspflicht ausgebehnt auf die gegen Lohn ober Wehalt beichöftigten Wertmeifter, Zechnifer, Behrer und Ergieber, fofern ihr
regelmäßiger Zahrefarbeiteverdienft 2000 Mt, nicht überfteigt. Behrer
und Ergieber an öffentlichen Schulen ober Anft alten unterliegn ber Berficherungspflicht nicht, fo lange fie lebiglich gur Musbiibung für ihren gutanftigen Beruf beichaftigt werden ober fofern ibnen eine Anwartichaft auf Benfion im

Betrage ber geringten Juvalibenrente von mindeftens 111,60 Mt. jabrlich g em a hrl eiftet ift.
Die Berficherungapflicht ergreift auch folche als Lehrer thatige Berfonen, welche aus dem Stundengeben bei wechselnben Auftraggebern ein Gewerbe machen (felbiftaubige Mufiftebrer, Sprachfehrer u. f. w.), und gwar aud bann, wenn fie ben Unterricht in ber eigenen Bohnung

Folgende Berfonen find befugt, freiwillig in die Berficherung eingutreten solange fie bas 40. Lebensjahr nicht vollendet
haben (Selbft ver fich er ung):

1. Betriebsbeamte, Wertmeifter, Techniter, Handlungsgehülfen
und sonftige Angestellte, deren dienftliche Beichöftigung ibren
hanptberui bildet, ferner Lehrer und Erzieher, sammtlich
sofern ihr regelmäßiger Jahre Barbeit Gverbien ft an
Poon ober Gebalt mehr als 2000 Rf., aber nicht über Bohn oder Gehalt mehr als 2000 Mt., aber nicht uber 3000 Mt. beträgt.

2. Gewerbetreibende und sonftige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigen, sowie hausgewerbetreibende, jammtlich sowie nicht durch Beschluß des Bundesraths die Berficherungspflicht auf sie erstrecht worden ift.

3. Personen, deren Arbeitsverdienst in freiem Unterhalte besieht, sowie diesenigen, welche nur worübergebende Dienkleistungen verrichten und beshalb der Bersicherungspflicht nicht unterliegen

liegen.

Berficherte, bei benen bie Boransfenungen für bie Berficherungs-pflicht und Gelbftverficherung aufhoren, fonnen bie Berficherung serveillig fort fe gen, fofern fie noch nicht banernt erwerbs-

unfabig find. Die freiwillige Berficherung ift an bie Entrichtung von Beitragen einer bestimmten Bobntlaffe nicht gebunden; hierbei ficht vielmehr bie Berwendung von Beitragemarten gu 14, 20, 24, 30 und

36 Pfennig frei. Bur Bermenbung ber Beitragemarfen auf Grund ber Berficherung spflicht und fich baran anfchliegenber Beiterverficherung find gelbe und für bie Gelbft verficherung
und beren Fortfehung graue Quittungefarten gu bermenben.

Die aus ber Berficherungspflicht fich ergebenbe Anwarticaft erlifcht, wenn mabrend zweier Jahre nach bem auf ber Quittungefarte
verzeichneten Ausstellungstag ein bie Berficherungspflicht begrindenbes
Arbeits- ober Dienftverhaltniß ober bie Beiterversicherung nicht ober
in weniger als insgejammt 20 Beitragswochen befanden bat. Bei ber Selbftverficherung und ihrer Fortfetjung miffen jur Aufrechterhaltung ber Amparifchaft mahrend ber angegebenen 2 3abre mindeftens 40 Bei-

Der Yorftand : Riedesel Frhr. zu Eisenbach, Landes Director.

Borftehende Befanntmadjung in der Faffung bom 14. Oftober 1902 und 18. Degember 1902 wird unter Sinweis auf die Menderungen in Biffer 8 und 10 hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, 1. Januar 1904.

3000 Der Magiftrat. Abteilung für Berficherungsfachen.

Routrollvorichriften

ber Lanbes-Berficherungsanftalt Deffen-Raffan. Gemäß § 161 bes Invalidendersicherungsgelebes werben sunachft für den Zeitraum vom 1. Januar 1904 bis 1. Januar 1906 - jum 3wede ber Rontrolle hiermit folgenbe Borichriften

Rach § 161 Abf. 2 bes Invalidenversicherungsgesebes find bie Arbeitgeber verpflichtet, bem Rontrollbeamten ber Sanbes-Berficherungsanftalt auf Berlangen über bie Bahl ber von ihnen beschäftigten Berfonen, über bie gegohlten Lohne und Gehalter und über bie Dauer ber Beschäftigung Ausfunft gu ertheilen, bemielben auch biejenigen Bucher ober Liften, aus welchen jene Tatfachen bervorgeben, sowie die in ihrer Gewahrsam befindlichen Quittungsfarten mabrend ber Betriebszeit an Ort und Stelle borgulegen.

Bur Erfüllung biefer Berpflichtungen bat ein jeder Arbeit-geber, sofern eine Quittungsfartennrevision vorber in ortsüblider Beife befannt gemacht ift, am Revifionstage mabrent ber üblichen Betriebs- ober Geschäftszeit entweber selbft am Sige feines Betriebes (in ben Geschäftsräumen), ober in Ermangelung eines folden, in feiner Wohnung fich anwesend und bie Quit tungefarten ber bei ibm im Arbeits- ober Dienftverhaltniß ftebenden Bersonen sowie etwa fonit von ihm verwahrte Quittungs. farten gur Ginficht bereit gu halten, ober bafür gu forgen, bag eine erwachsene, mit ben Arbeits- unb Lohnverhaltniffen ber Berficherten vertrante Berson für ihn die Quittungskarten bereit halt. Ift ihm dies nicht möglich, so hat ber Arbeitgeber die Duittungskarten spätestens am Revisionstage selbst bis zu beftimmter Ctunbe bei einer bon bem Borftand ber Lanbes-Berficherungsanftalt gu bezeichnenben Stelle - auf Berlangen gegen Empfangsbescheinigung - jur Ginficht bes Kontrollbeamten

Die gleiche Berpflichtung liegt Arbeitgebern ob, welche fpa-leftens 24 Stunben bor ber feftgesetten Revifion besonbere Rachricht bes Kontrollbeamten von einer beabsichtigten Revision er-

Saben die bon einem Arbeitgeber beschäftigten Bersonen ihre Quittungskarten selbst in Berwahrung, fo find fie bervflichtet, bie Karten bem Arbeitgeber ober ber von bemjelben beauftragten Berion fo rechtzeitig ausgufandigen, bag fie am Revifionstage

bom Arbeitgeber ober beffen Beauftragten vorgelegt werben Berficherungs flichtige Sausgewerbetreibenbe gelten im

9lr. 9.

Sinne biefer Borichrift als Arbeitgeber.

§. 2. Berficherte, welche am Revifionstage beichäftigungslos finb, haben, falls die Revision in ortbublicher Weife ober ihnen burch besondere Radyricht befannt gemacht ift, gleichfalls ihre Quittungstarten zweds Ausubung ber Kontrolle in ber in §. 1 be-Beichneten Weife in Bereitschaft gu halten.

Arbeitgeber und Berficherte, welche ben in § 1 und 2 gegebenen Borichriften nicht nachgefommen find, ober bei benen bie Durchführung ber Kontrolle in ber Wohnung begw. auf ber Betriebsftatte jonft nicht möglich war, haben auf Berlangen bes Kontrollbeainten biesem unter Borlegung ber Quittungskarten, Anfrechnungsbescheinigungen, Listen, Bücher, Aufzeichnungen usw. entweder schriftlich ober, salls hierdurch nach dem Ermessen des Kontrollbeamten die ersorderliche Auflärung nicht zu ersielen ift, munblich - und gevar personlich ober burch einen geeigneten Bertreter - an bem von bem Montrollbeamten gu beftimmenben, innerhalb ber Gemeinbe bes Bobuortes ober Betriebsfiges belegenen Orte bie in §. 1 Abj. 1 ermabnten Musfunfte au ertheilen.

Die Befugniß bes Kontrollbeamten gur Wiederholung einer erstmalig bergeblich bersuchten Quittungstartenrevijion, beren Roften unter ber Boransfehung bes S. 162 bes Gefetes bem Arbeitgeber auferlegt werben fonnen, wirb hierburch nicht berührt.

§. 4. Berficherungsbflichtige Privat-Lehrer -und Lehrerinnen jeber Urt, beren Ermerbsthatigfeit im Stunbengeben fur mechfelnbe Auftraggeber befteht, fowie andere Berficherte, welche, ohne im bauernben Arbeits- ober Dienftverhaltniß au einem beftimmten Arbeitgeber zu stehen, an wechselnden Arbeitsstellen thatig sind (Lohnfellner, Hausschlächter, Wässcherinnen, Schneiberinnen usw.), sind insosern bei ihnen eine Unregelmäßigleit in der Martenverwendung borgefunden wird und fie aber ihre Arbeitsver-haltniffe teine gerügende Auskunft geben fönnen, auf Anordnung bes Borftanbie ber Landes - Berficherungeanstalt verpflichtet, Aufzeichnungen (Jahres-Notizbucher, Kalender) zu führen, aus welchen für jeten Ralenberjahr hervorgeht, ob und bei wem fie in jeder Boche be daftigt gewesen find. Die Un ronung des Borftanbes ift mitertuflich.

Die Rotigbucher uim, find am Befchaftigungsort ober in ber Bohnung bem Kontrollbeamten auf Berlangen jur Ginficht borzulegen und nach Abschluß noch ein volles Kalenderjahr aufzube-

Der Aufzeichnungen bebarf es nicht, folange für jebe Ralenberwoche eine Beitragsleiftung nachgewiefen werben fann.

§. 5. Arbeitgeber, welche wegen Richt- ober nicht rechtzeitiger Bemvenbung bon Beitragsmarten bom Borftanb ber Lanbes-Berficherungsanftalt bereits beftraft over verwarnt worden find haben, falls fie feine ordnungsmäßigen Lohnbücher führen, auf Berlangen bes Borftanbes ber Lanbes-Berficherungsanftalt über bie bon ihnen beichaftigten Berfonen Rotigbucher gu führen, aus benen bie Beichäftigungszeiten fowie bie gegabiten Lohne und Gebalter bervorgeben muffen.

Arbeitgeber und Berficherte, welche ben borftehenden Be-ftimmungen nicht nachkommen, fonnen gemäß §. 161 Absat 3 bes Invalidenversicherungsgesehes von dem Borftande ber Lanbes-Berficherungsanftalt jur Erfullung berielben burch Gelbstra-fen bis jum Betrage bon je 150 Der, angehalten merben.

Gegen Straffestlegungen bes Borftanbes ber Lanbes-Berfiderungsanftalt findet Die Beideverbe ftatt.

Diefelbe ift binnen 2 Wochen nach ber Buftellung ber Strafberfügung bei bem Reiche-Berficherungsamt, Abtheilung für In-balibenverficherung, gu Berlin einzulegen, beffen Enticheibung

endgültig ift. Arbeitgeber find befugt, die ihnen in biefen Kontrollvorichrif-

ten auferlegten Berpflichtungen auf bevollmächtigte Beiter ihres Betriebes mit ber Birfung ju übertragen, bag nach Mittheilung bes Ramens und bes Bohnortes bes bevollmächtigten Betriebsleiters an ben Borftand bes Lanbes-Berficherungsanftalt bie auf Grund biefer Borfchriften zu verfügenden Strafen nur über ben Betriebsleiter verhangt werben tonnen.

Dieje Boridriften treten mit bem 1. Januar 1904 in Rraft. Coffel, ben 1. Dezember 1903. Der Borftand ber Landesberficherungsanftalt Beffen-Raffan; Greiberr Riebefel, Landeshauptmann.

Die borftebenben Beftimmungen werben veröffentlicht. Wiesbaben, ben 4. Januar 1904.

Der Magifirat, Abtheilung für Berficherungsfachen. Befanntmachung.

Bufolge Beichluffes bes Landesausichuffes foll fur bas Rechnungsjahr 1903 jum Rindviehs Entichadigungs. fonde für lungenfeuche, milg oder raufchbrandfrantes Rindvieh bie fünffache Albabe bon 25 Big. für jedes Stild Rindvieh am 20. Februar b. 38. erhoben merben.

Die Offenlegung bes Rindviehbeftandeverzeichniffes erfolgt in der Beit bom 11. Januar 1904 bis 25. Januar 1904 in ben Bormittagsftunden im Rathaus, Bimmer Nr. 46.

Die Befiger von abgabepflichtigen Thieren werben erfucht, Ginficht bon bem Berzeichnis nehmen und Antrage auf Berichtigung besfelben ftellen gu wollen.

Wiesbaden, ben 6. Januar 1904. Der Magiftrat. 3045

Belannimadjung. Behufe Burfidftellung vom Militarbienfte haben fich

biejenigen jungen Leute, welche im Befine bes Berechtigungs. icheins jum einjährig-freiwilligen Dieuft find und in biefem Jahre bas 20. Lebensjahr vollenden, b. h. im Jahre 1884 geboren find, bei ber Erjay-Kommiffion hierfelbft, Friedrichftrage Ro. 32, Bimmer Ro. 22, zu melden.

Die Meldungen haben innerhalb ber Beit vom 8. Januar bie 15. Februar de. 36. gu erfolgen und ift dabei ber Berechtigungeichein jum einjährig-freiwilligen Dienft vorzulegen.

Berfaumnig biefer Melbung bat gemaß § 26 ab 7 ber Behrordnung eine Bestrafung wegen Berftoges gegen bie Delbe- und Rontrol.Boridriften gur Folge. Biesbaden, ben 2. Januar 1904.

Der Civil-Borfigende ber Erfag-Rommiffion Biesbaben-Stadt.

Befanntmachung.

Die am 4. Januar b. 38. im Balbbiftrifte "Bfaffenborn bo" abgehaltene Dolgverfteigerung ift genehmigt worden und wird das erfteigerte Dolg gur Abfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaden, den 9. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befauntmachung. Mittwoch, ben 13. Januar b. 3., Bormittage, foll in dem ftadtiichen Baldoiftrifte "Bfaffenborn 57" das nachfolgend bezeichnete Beholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend perfteigert merben.

257 Mmtr. buch. Scheitholg. 63 Rmtr. buch. Brugelholj, 3) 3255 buchene Wellen.

Auf Berlangen wird ben Steigerern bis gum 1. Geptember d. 3. Credit bewilligt.

Bufammentunft Bormittags 10 Uhr vor Rlofter

Biesbaben, ben 9. Januar 1904.

Der Dlagiftrat.

Befanntmachung

Der Taglohner Beinrich Ruhmann, geboren am 16. Juni 1875 gu Biebrich, gulett Schulgoffe Rr. 9 mohnhaft, entrieht fich der Fürforge für feine Familie, fodag diefelbe and öffentlichen Mitteln unterftugt werden muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 7. Januar 1904. Der Wagiftrat - Armenverwaltung.

Befanntmachung

Die Lieferung von 150,000 (hundertifinfzigtaufend) Stud Briefumichlage für die ftadtifde Steuerverwaltung foll öffentlich vergeben merben.

Die Liefernngebedingungen nebft Mufter liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, mahrend der Bormittags-Dienftftunden gur Ginficht offen.

Angebote find bafelbft unter Beifugung von Broben bis jum 16. b. Mts., pormittage 11 Uhr, eingureichen. Wiesbaden, ben 6. Januar 1904. 309 Der Magiftrat. - Steuerverwaltung,

Befannimadjung.

3m Intereffe ber Dienstherrichaft machen wir befannt, daß jeder Dienftbote, der auf bas Abonnement feiner Dienftherrichaft im diesseitigen Krantenhause verpflegt werden foll, bei feiner Aufnahme bie in ben Banben ber Berrichaft befindliche Abonnemensfarte (Quittungefarte) vorzulegen bat, Die bis gur Entlaffung der Batienten aus bem Grantenbaufe bei ben Diesfeitigen Dienftaften verbleibt.

Biesbaden, den 1. Januar 1904.

Stabt. Rrantenbaus Bermaltung.

Staats= und Gemeindelteuer.

Die Erhebung ber 4. Rate erfolgt vom 15. b. Dite. ab ftraffenweise nach bem auf bem Steuerzettel angegebenen Debeplan. Die Debetage find nach den Mufaugebuch. ftaben ber Etraffen wie folgt feftgefest: (bie auf bem Steuerzettel angegebene Strafe ift maggebenb).

A und B аш 15., 16. и. 18. Запиаг, " 19., 20 и. 21. C, D, E, F, G, " 22., 23. n 25. H, J, K, " 26. 27. n. 28. L, M, N, O, P. Q. R. " 29., 30. Januar, 1. u. 2. Febr.

T. U. V. " 3., 4., 5. Februar, Y. Z u. außerh. d. Stadtberings am 6., 8. u. 9 Feb. Es liegt im Intereffe der Steuergahler, daß fie die borgeichriebenen Bebetage benntjen, nur dann ift rafche

Befordernn, möglich. Das Geld, befonders die Pfennige, find genan ab: gugahlen, damit Wechfeln an der Raffe bermieden wird.

Biesbaden, den 12. Januar 1904. Städtifche Stenerfaffe. 3207 Rathaus, Erdgeichoß Bimmer Rr. 17.

Befannimadung.

Das Militar-Erfangefcaft für 1904 betr.

Unter Begugnahme auf § 25 ber beutiden Behrordnung bom 22. Nob. 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Perjonen, welche

a) in der Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 einidliegild geboren und Ungehörige bes Dentiden Reiches

b) biefes Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungsbeborbe gestellt, unb c) fich awar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch

feine enbgiltige Entscheidung erhalten haben, hierburch ausgesorbert, sich in der Beit dom 2. Januar bis 1. Februar 1904 zum Zwede ihrer Ausnahme in die Refruirungs-Stammrolle im Rathhause, Bimmer Rr. 18 (Erbgeschop) nur Bormittags bon halb 9 bis halb 1 Uhr angumelben und gwar:

1. Die 1882 und früher geborenen Militarpflichtigen. Connabend, ben 2. Januar 1904 mit bem Buchftaben A bis einfoliefilich E.

Montag, ben 4. Januar 1904 mit bem Buchftaben & bis einfolieglich R Dienstag, ben 5. Januar 1904 mit ben Buchftaben & bie ein-

fchlieglich D Mittwoch, ben 6. Jamear 1904 mit ben Buchftaben B bie einfolieglich @

Donnerftog, ben 7. Januar 1904 mit ben Buchftaben T bis einfolieflich 8

2. Die 1883 geborenen Militarpflichtigen. Freitag, ben 8. Januar 1904 mit ben Budftaben 21 bis einsolieblich D Connabend, ben 9. Januar 1904 mit ben Buchftaben & bis ein-

ichließlich & Montag, ben 11. Januar 1904 mit ben Buchstaben 3 bis einfolieglich Di

Dienkag, ben 12. Januar 1904 mit ben Buchftaben R bis einfollieflich R Mittwoch, ben 13. Januar 1904, mit ben Buchstaben & bis einfchließlich II .

Donnerstag, ben 14. Januar 1904 mit ben Buchftaben D bis einfolieglich B.

3. Die 1884 geborenen Militarpflichtigen,

Freitag, ben 15. Januar 1904 mit bem Buchftaben B Connabend, 16. Januar 1904 mit ben Buchftaben A, C. Montag, ben 18. Januar 1904 mit ben Buchftaben E & Dienfing, ben 19. Januar 1004 mit mit ben Buchftaben & Mittwoch, ben 20. Januar 1904 mit bem Buchftaben S Donnerftag, ben 21. Januar 1904 mit bem Buchftaben Freitag, ben 22. Januar 1904 mit bem Buchftaben L Sonnabend, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchflaven M Montag, ben 25. Januar 1904 mit ben Buchitaben R C Dienstag, ben 26. Januar 1904 mit ben Buchitaben B Mittwoch, ben 27. Januar 1904 mit bem Buchftaben R Donnerstag, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchftaben 3 Freitag, 29. Januar 1904 mit ben Buchftaben B II B Connabend, 30. Januar 1904 mit ben Budftaben 28 E 9 Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei is

Unmelbung ihre Geburtoicheine und Die gurudgestellten Milli pflichtigen dre Lofungeicheine vorzulegen. Die erforberlichen burteicheine werben bon ben Gubrern ber Civilftanberegifter betreffenben Gemeinbe toftenfrei ausgestellt. Die bier geboren Militarpflichtigen, beburfen eines Geburtefcheines für ihre in melbung nicht.

Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren : bomicilberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Anfentha ort zeitig abwesenb find (auf ber Reife begriffene Danblungs bulfen, auf Gee befindliche Geeleute ufw.) haben bie Eltern, Be munber- Lehr-, Brob- ober Sabrifherren berfelben bie Berpfil tung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthichafisbeam Sanblungsbiener, Sandwerlsgefellen, Lehrlinge, Sabrifarbergufw., welche bier in Diensten fteben, Stubirenbe, Schuler m Boglinge ber biefigen Lebranftalten find bier geftellungsplffe tig und haben fich bier gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungsite nes jum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsid nes jum Seefteuermann find, haben beim Gintritt in Das m tarpflichtige Alter ihre Burudftellung bon ber Mushebung bei b Civilvorfigenben ber Erfagfonmiffion, Beren Boligewrafibe Don Chent bier, ju beantragen und find alsbann bor b Unmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbunben.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in obe angegebener Beit wird mit Gelbstrafe bis gu 30 Mart ober Saft bis ju brei Tagen geabnbet.

Mifdarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Samilie Berhaltniffe ufm. Befreiung ober Burudftellung bom Diditis bienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Untrage bis jum 1 Gebruar 1904 bei bem Wagistrat babier ichriftlich einzureiden und gu begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werben n ich til

Wiesbaben, ben 15. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

u

(6

6

Michtamtlicher Theil.

Sonnenerg.d

Befauntmachung.

Das Weilitar Erfangeichaft für 1904 betr. Unter Bezugnahme auf Paragr. 25 ber beutichen Wehre nung bom 22. Rovember 1888 werden alle bermalen fich aufhaltenben mannlichen Perfonen, welche

a) in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 en ichließlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiche

bibiefes Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht ! einer Refrutirungsbehörbe geftellt, und

c) sich swar gestellt, über ihre Militärverhaltnisse aber not feine endgiltige Entscheidung erhalten haben, hierburch aufgeforbert, fich in ber Beit vom 15. Januar bis Februar 1904 zum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutirung

Stammrolle auf biefiger Burgermeifterei gin melben. Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen baben bei ihre Anmelbnug ihre Geburtsicheine und die gurungestellten Militar pflichtigen ihre Lojungöscheine vorzulegen. Die erforberlichen Co burisicheine werben von ben Führern ber Civilftanberegifter M betreffenben Gemeinde fostenfrei ansgestellt. Die bier geborene Militarpflichtigen beburfen eines Geburtsicheines fur ihre In

melbung nicht. Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren obd bomicilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernben Aufenthalts ort zeitig abwesend find (auf der Reife begriffene Sandlungse hülfen, auf Gee befindliche Geeleute ufm.) haben bie Elter Bormfinder, Lehr-, Brod- ober Jabrifherren berfelben bie Ber pflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Muitarpflichtige Dienftboten, Daus- und Wirthichoftsbeam te, Sanblungebiener, Sandwerfsgefellen, Lehrlinge, Sabrifario ter ufm., welche bier in Dienften fteben, Studirenbe, Schille und Boglinge ber biefigen Lebranftalten find bier geftellung pflichtig und haben fich hier gur Stammrolle angumelben. Militarpflichtige, welche im Befibe bes Berechtigungsiche

nes jum einjährig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungefor nes gum Geeftenermann find, haben beim Gintritt in bas mil tarifde Alter ihre Burudftellung von ber Anthebung bei be Civilvorsigenden ber Ersagfommission, herrn Lanbrath pa alsbann von ber Anmelbung zur Refrutirungs-Stammrolle

Die Unterlaffung ber Anmelbung zur Stammrolle in obe angegebener Zeit wird mit Gelbstrafe bis zu 30 Mart ober m

Saft bis gu brei Tagen geabnbet. Militarpflichtige, welche mit Radficht auf ihre Familie Berhaliniffe ufw. Befreiung ober Burudftellung bom Diffdir bienft beaufpruchen, haben bie bebfalfigen Antrage bis jum Februar 1904 babur ichrifflich einzureichen und gu begrinben. Riche rechteitig eingereichte Wesuche werben nicht rüdfichtigt.

Connenberg, ben 9, Januar 1904.

Der Bürgermeifter. Edinibt.

Befanntmachung,

Die Bahlerlifte für Die Bahlen gur Gemeinbevertretun (§ 26 2..D.) liegt in der Beit vom 15. bie 30. Janua 1. 36. auf hiefiger Burgermeiftenet aus. (§ 27 216f. 1 2.. D.

Babrend Diefer Beit fann jeber Stimmberechtigte gege die Richtigfeit der Lifte bei dem Gemeindevorstande Ginfprus erheben. (§ 27 Abf. 2 L.D.)

Sonnenberg, 9. Januar 1904. Der Burgermeifter : Schmibt.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchenflich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unferer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie., Roftenfreie Beidaffung von Dieth- und Raufobjeften aller Mrt.

Wohnungs-Gesuche

Innges Chepaar fucht per 1. April ichone 2.3im. Bohnung, event, mit Maniarde Beftendviertel bevorg. Geft, Dff. u. G. W. 1876 an bie Gipeb.

Junger Mann lucht per fofort I ober 2 möblirte, mo lichft ungenirte Zimmer. Es wird be-fonderer Werth auf elegante gemuthliche Bohnung für bauernb

Offerten unter C. 50 an bie Exped b, Bit

Ungen. 3. Bimmer Bobnung, m. Aftermiethe genatter, f. 1. Gebr. Offeri, unter Z. 52 an bie 3174

Vermiethungen.

Gdr fibribeibe u Schierneiner. bon 8 Bimmern, Ruche, Balfon, mit allem Bubeh gleich ob, pater 9369

Emferfir. 8. Wohnungen von 7 bis 8 Zim., ob. getr. in 4 u 5 Zim., Kuche u. allem Zub. auf gleich gu verm. Befichtigung b.

7 Bimmer.

anfer-Friedrich-Ring Ro. 40 ift eine icone 7-3mm. Bobnung im 3. Stod, ber Reugeit entip., per 1: Januar gu berm. Rab. baleibft im 3. Stod. 3774

Rauentbalerit. 9, 7.3. Bohn., 1800-1500 M., fot. ober fpat. ju verm. Rab, Meib. bei Born, beim Gigenth. Dopheimer-Broge 62, Bart. 1., ob. Bureau Bian, Schillerplat 1

26 n ber Ringtirche 10, eine berr-ichaftliche Wohnung mit 6 Bim. allem Bubeb, ber Reugert entip, einger, ju berm. 2443

Schützenstr. 5

(Ctagen Billa), mit Saupt. n. Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, Bummer, mehrere Erter und Baltans, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, iof, ober fpater ju vermietben, Rab, bal. u. Schützenftr S, Bart. 3790

u. Schübenür 3, Bart. 3720

Sannusür. 1 (Berl. Hof), 2, El.
L, 7 Jim., Babeeinrichtung.
Sprifefammer, übl Judeh., großer
Gallon, per 1 April zu verm.
Kür einen Arzt geeignet. Anzug.
L. 10—12. R. b. Carf Philippi,
Dambachthal 12, 1. 1156

Bilioriafir 15, bochberrichaftl.
Etage, 7 Jim., 2 Balfons,
Aüde u. Küchenzimmer u. f. w.,
Centralbeig, f. 1. April 1904 in
Darm. Rab' im Haufe Bart. 1455

6 3mmer.

Ratfer. riebr. Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Balfone, eleftr. Bicht ac. auf gleich ober fpater gu perm. 1190

3m Renban

Rübesbeimerftr. 14, Ede b. Rauenthalerfir., (verl. Abelheibftr.), finb bochberr-ichaftl anogen, Bobn, & 6 geraumige Bim, m. Erfer, Beranda ob, Baltone, Ruche, Bab u. reicht. Bubeb, auf fof. ober ipater gu verm. 3m haufe befinden fich: haupt. und Debentreppe, Berg. Muigng (Bift), eleftr, Lichtant, Gasteit, für Licht, Roche u. Beiggwede, Teler abon Unichlug. Remije für Automobile. Rateres bal.

4880

Wielandftrafe 2,

6-Bimmer-Bohnungen ju verm! mit jeb, modernen Comfort. 5862

5 Bimmer.

5. Bimmer- 2Bohnung, mit allem Comfort ber Rengeit entipr. ofort ob. fpater gu verm. Bismardring 3.

Biemardring 22, 3 Et., 5 Bim in, vollit, Bubeh, in. April 1904 ju verm. Rab, Bismardring 24, 1 St. linte.

Bismardring 30, 5 3im., 1 Babefaites u warm. Baffer, Bas, 1. ob. 2. Stod, ju om. R. 1 St. 2905

Bismard Ring 40, Ede 28eft. enbitr., Wobning im 1. Stod, pon 5 Bim., Bab (fait n. warmes Baffer) und fammtl. Bubeh auf fofort ju verm, Rab. B. 4648

Rensan Donbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erter u. 3 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof. ober ipater ju verm. 3104

Rapellenftr. 19 5.3im. Wobn., Bab, Speifet. 2 Baltons, 2 Manf., Garrenbenunung, auf 1. April 1904 ju verm. Rab

Startur. 41, Ede Luremburgur., 4. u. 5. 3immer-Bohn. ber Rengeit entsprechend, bill. ju vm. Rab. Bart rechts. 2974

Quremburgft. 9 find 2 ichone Bohn, v 5 Zim., Balt, Erler u. mit all. Comf. ber Reuz, und reicht. Zubech, verfeben, fof. ober per 1. April 1904 preisw, 3. vm. Rab. Part rechts bei 1228 Rab, Bart rechts bei Martin Bemp.

Quremburger. 11 ift in b. 1. Et. eine herrichaftl. 2Bobn., b. 5 Bim., ber Reng entipr. einger., auf gleich ob. fpater ju verm. Raberes 1 Etage I.

Penbau schön, Rauenthaler ftrafe 5, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 Bim. nebft Ruche u. all. Zubeh, ju bin. Rab, baf. 1471

Denbau Schon, Rauenthaler-graße 5, an ber Ringfriche, nahe ber Saiteftelle ber efeftr. Baan, find berrichattl. Wohn., jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Mengeit entiprechenden Einrichtungen gu verm. Rab, bafeibft ober Gobenftrage 2.

Scheffein. 5, am Raifer-friede.
Sting, berrichaftl. 5-Zimmer-Bobnung, Part., I. u. 2. Etage, ju verm. Rab, baf. 9568
Baunferfte. 12, nacht Raifer-Friede.-Ring, Wohn ven 5 Zim. m. reicht, Zubeh, b. Reug, entspr. einger... zu verm. Rab, baf. u berbecht. 4. Bart. 1. 3824

Dorfirt. 12, Ede Scharnboruftr., reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung ber Reng, verfeben, ver fofort gu veim. Rab. im haufe ob. Bluder-plat 3, 1, bei Architelt C. Dor-

4 Bimmer

Bismardring 24, gweite und 3, Stod, 4 Zimmer mit fammt, Bubeb, per 1. Januar ev. fpater zu vermiethen, Raberes ba-felbft, 1. Stod. 6743

Dreimeibenfir. 3, nabe am Bismardring, rub. Lage, find eleg. 3. u. 4-Bimmer-Wohnungen mit Erfer, 9 Ballone, Bab unb Rohlenaufgug, Mues ber Rengeit entiprechend einger, g. 1. April 1904 gu verm, Rein hinterhans. Rab, bal, ob. b. Architeft Martin, Rarifir. 31, Bart. 1

Dogheimerfir. 69, 4 Bim . Webn., ber Reugeit entiprechend und Ranme jum Aufftellen von Mobel ob. Bureau per fof. gu pm. 6847

(Slevillerftr. 10, Reub, Emmel, Bim. mit all. Comf. per 1. April, früher ju vm. Rab. baf. 2127 C mferftr. 8, fcb. Wohnung bon 4 Zim. u. all Zubeb., neu berger., gr Balf. ju verm Anguf. von 3-5 Uhr.

Menban Gneisenaufte. 27, Ede Butonoftr., herrich. 4-Fimmer-Bohn m. Erfer, Baiton, eiefer. Licht, Gas, Bab nebit reicht Bubeb. p. 1. Aveil zu verm. Rab. bortfelbft ob. Moberftrage 33 bei

6038 Gobenftr. 2, Belidet, ift eine icone Bohnung, 4 Bim u Ruche, mit allem gubehor, auf 1. April 1904 ju bermiethen.

Rab Bart. 1470 36 Bubeb. p. 1. April gu verm.

Börnerftraße 4, 1. Et., 4 3im. mit Balton, Küche 2 Mani., 8. Et., 3-3im., Wohnung, Ruche. 2 Mani. p. fof. gu verm. Bu erfragen, Quifenfir, 3, 1. 8543 Duremburgptop 5, 3, ift, Wohn. ber Reugeit entipr. gu vermietben

22 4 gim. Bohneppeberg r. 8u, 4 gim. Bobn. per 1. 3an, 3. vm. Rab, bafelbit. 8671

So. 4-3tm.-Wohnung, 8 St., 2 Balt., 1 Erter, marme Baffert, reicht, Bubeb, Raberes Scharnborfiftr, 8, 2, Dabn. 2547

Chivalbacherftr. 14, Bounung, 1. Grod, 4 Bimmer, Ruche, Reiler, Manf. auf 1. Mpril ju berm. Rah, bei Reutmann, Part. Einguf, taglich von 12 bid

Dorbitrafie 14, 4 Bunmer, Rude st. Bubeh ju verm. 2194

3) orffit. 12, Ede Scharnporfitte. 2) ich freie Lage, 4 Bim. mit reicht, Bubeh. n. allen Ginrichtung. ber Reng verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe an Bindperplat 3, 1, bei Architelt &. Dor-

3 Jimmer.

Donheimerftrafte 82 Drei-Bimmer. Bobnung., ber Menju verm. Rab. Sochparterre, 1087 Denban Dobbeimerftr. 106, eleg 8.Bim. Bobn., mit allem Comfort ausgeftattet, nebft Bubeb., fof. ober 1. April gu permiethen Rab. 1. St. Beder.

Gitmuerftr, 8, Sob., 3-Bimmer-Bohn., ber Reng, entforech, einger, 1. April 1904 ju berm, Rab. baf. od, beim Gigenthumer Gneifenauftr, 13, 2. Gt. 2896

(3 ueifenauft. 23, practivolle 3-Bimmer-Bohn. m. Balf, u.

reicht, Jubeh, ant gl. ob. 1. April in vm. Rab. Hoche r. 30 8

6 obenftr. 9, Sth., ich. 3- und 3-3im.-Wonn. fot. ob. ipat.

ju perm. Rab. bafelbit. Rurchgaffe 19, Bon. 2. Stod, 3 Bim. n. Ruche, ju Bureau-

Bureau geeignet, ju vern. 9.51
Richgasse 19, Bob. 2. Stod.
3 Jim. u. Küche, auch als
Bureau geeignet, ju verm. 2394
Uns i. April ift eine ichone
Wohn. v. 3 J. v. all Jubeh,
zu verm. Rah. Körnerstraße 7,
1 linte

Richlitrafte 8, 3 Bimmer u. Ruche auf 1. April

Reifite us, Deb. fcone Dach-mobnung, 3 Zimmer gu 5/5

Bauentoglerdr. 9, Borberbans, 3:3.-Wohn, 620-700 R. fol. ob. fpat, gu perm. Maberes Dilb. Bart bei Born ober beim Eigentb. Dobbrimerftr. 62, B., o. B. Lion. Edillerplay 1. 9349

Sam. Bohn, auf 1 April gu vermiethen, Ras, 1 Ge, bei Moog.

Caalgaffe 4/6, Bohnung, 3 Bimmer und Rude, Ceitenbau, 2 St., per 1. April ju

vermiethen. 3 m beff. Saufe id. 3.Bimmerrub. Beute gu beim. Breis 400 M.

Schenfenborfftr. 4. Schieriteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine fd. Bobnung bon 3 8.m., Ruche u.

Rengaffe 3, Bart. 1800 Bobn. in. Bubeb. an gute Beute per 1. April gu vermierben.

Beftenbfir. 18, 8 gim. 29obn., Bart., ju verm, Rab. baf, u hermannftr. 24. 3055

Dorfur, 4, 2 Wohn., à 3 Jim., Balfon, Ruche, Reller n. all. Bubeb, per 1. April 1904 gu um Rab. Bart. im B.ben.

Dortite, 12, de Scharmsorfter., ich, freie Bage, 3 Bim mit reicht, Bubes, n. allen Einrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu verm. Rab, im Sanie ob. Blucherplay 3, 1, bei Architeft & Dor-

Dorfftrage 14, 3 Zimmer, Ruche u Bubeh, ju berm.

Portir. 22 (Rent, Bh. Meier), ichone S.Bim. Bobnungen m. Bubeh, per gleich ob. fpat, 3. um.

Dochte. 23, 3 Lich, 3-3, Bohn.

Dochte. 23, 3 Lich, 3-3, Bohn.

m. Bubes. per 1. April ober
tuber zu verm. Räh. bas. ober

Portur, 31, prachto. 3-Zimmer-Bohnung m. Balton und Zubeb. ju vm. Rab. B. r. 3137 Porfir. 33 Reubau Ede ber Reitebedur., ich, 3 Bimmer- Bohnungen mit Ballon, Ciofet im Mofching, Robienaufzug, Gas, 2 Reller und Mant., ar. Eroden-ipeicher, freie luftige Lage bill, ber 1. April 1904 gu vm. Rab, bortf. begm. Franteuftrage 24, ,1, bei Rus. Schmibt 2424

Diethenring 10 fa. 3.8im. Bohnungen b. R. e., auf 1. April ob. fruber ju vermietben Rab, bafelbit.

Billentol. Gigenheim, jum 1. April 3-Bim. Bobn., Bab, Balton, Speifel., Bartenbenugung. Rab. Bhilippebergftr. 31, 81, 2949

1 id. 8.Bimmer-Bohnung nebft Bubeb. 3 Breife von M. 400 per fof, ob. ibat. ju pm. Biebrid, Raiferitr., Rofenapothete. 9832

ennenberg, 1 fc. Dadwotnung, 3 Bimmer nebit Bubeb, ju verm, Tennel-bachftrage Rr. 2. 1213

Gine imbne Wobn ing v. 3 Bim., Kliche, 1 Glasabiching nebn Bubeher auf 1. Januar ju vm. heinrich Rieth, Dachbedermitt., Bierftadt, Januarette 7. 989

Schierftein,

Biebricherlandftr. 6, fcone abgefcht. Wohnung, Bimmer ic. an rubige Miether billig gu bermiethen.

Dogheim, 25.lbeiminenftr., nabe am Babnbofe, find Bobn pon 3 Bim. nebft allem Bubeb, p. fofort ju verm. Rab. Rr. 2 im 1 Stodt. 1993

2 Jimmer.

2 3tminet. Di blerftraße 59 ift eine Dach-wohn von 2 Bim. auf gleich 2907 an vermietben. 21 brechtftroße 41, eine Bobnung pon 2 Bup. u. Bubeb., im

Sth., an fi. rub, Fam. g. 1, April er. gu bin. Dab. Wab., 2 St. 2899

Bachmenerite. 7, 2 gr. Frontip. Bim per fof, od fpat, an einz, ruh. Dame zu verm. Nab. baj. Bart,

Gr. Burgftr. 12, Berrnmubl gaffe 1, 1. Stod, 23im. ohne Ruche, für einen Berrn, ev auch unmöbl., per 1. Jan. 1904 ju vermiethen.

Blücherftrafte 18 2 Bimmer-Bohnung gu verm. 1059 Ras, im Saufe

Donbeimerftr. 84 (Reub.) find i. orth. ich. 2-3immer. Bobn., fowie 1 Bim, u Ruche im Abicht. a. 1. Jan. 3. vm Rob. Rabes-heimeriffraße 14 (Banbureau ober

Clivillerftr. Rr. 8, Mith. u. Stb. ichone 2 und 1 Bim.wie belle Bertft, auf 1. April 1904 ober früher ju verm. Rab. im Ban ober beim Eigenthümer, Gneifenaufir. Re. 13, 9932

(6) eiebergitt. 9, zwei ineinanber-Manfarbe gu vermiethen. 3012

Sellmunder, 44 in eine Man-fardwohnung, 2 gimmer, 1 Ruche, 1 Reller ufm. gu berin. 2911 Jagerfir 18, 2 Bim : Wohnung

Ranfer Fredrich-fiting 2, Bob., 2Ramfardwohn., 2 Bim, mit Reffer gu verm. Rab, Laben ob. hinterb. Bart. u. Moripftr. 18, Raritt. 28, ich 2. u. 8.3:m.-

9266 Bob. Bart, 2 3 mmer u. Ruche auf 1. April ju verm. Anguj. v. 2 - 6 Uhr.

Nab Behrfte. 12 2926

Phiappobergite. 27. Frontipitywohnung. 2 Jim, Kuche,
Reller, an ruh. II. Familie per
1. April zu verm. Nah. 1 St.

92 Bobnungen von 2-3 Bim., Ruche u. Bubeb per 1. 3an., ev. früber ju berm. Rab. baf. bei g. Roll. Duffing.

Menban Ranenthaleritr, 10, gr 2. Zimmer-Bohnungen mit Ruche und Bubebor (Mittelbau) per 1. Januar ju verm, Josef Rau, Gebanftr. 7 1537

1537
Rheinfir. 52. Stb. 2. Stod.
2 Bim. und Ruche 2c. per
1. Murit gu verm. 3107 Rhemftr. 52, Stb. (fein hofeing.),

pea fof. ob. fpat. ju bin. Manfardwonnung, Seitenbau, 2 Bim. u. Ruche gu verm.

Rab. Rheinftr, 32, 2. 1670 Doberftr 34, zwei leere gim. (Frontfp.) auf gl. 00. 1 Alpril su um. Rab. Bart. I. Salgaffe 38, fc. Fr utipin. Beller auf 1. April ju verm. Rab., Bart. bei Anguft Robler. 2333

Steingaffe 28, Umftanbe halber nen berger. Wohn, 2 gim., Ruche u, Reller unter Gladabicht. auf 1. April gu verm. Rt. Familie bevorzugt.

Scheilenborifte, 4, ich, 2.3 m.-2Bobn, in beff Saufe an rub. findert. Leute ber fof. ju verm' Breit 300 Mart. 3101

Schwalbacherftr. 14, Manf Bohnung für fl. Familie. 2 Zimmer, Ruche, Reller, extra Abidling. Rab, bei Rentmann, Einzusehen taglich von 12 bis

Schwalbacherfte 51, 2 Manfarden mit Ruche per fofort 1. verm. Rab baf. im 1. Stod. 236

Rieme hofwohnung an rubige, finberioje Bente gu berm. 1906 Taunusfir, 43, Tir Gebruar ich, ft. Bohnung 2 gim, u. Riche an findert, Beute gegen hausarbeit abzugeben 1906

26 2. Stod. 2 Bim., Ruche Reller auf 1. April zu vermiethen.

2912 Dor ftrage 14, Sth., 2 Bimmer, Rude u. Bubeb. 3. vm. 2192

Morfftr. 4, 2-Bim. Wohnung im Barterre per fofort ju berm, ortfir. 22 (Neubau Bb. Weier), ichone 2-Bum. Bobnungen er.

fcone 2-Bim. 29ohnungen m. Bubeh, per gleich ob. fpat, g. wm. Rab. bafelbft im Bauburean ober Butfenftr. 12.

Dorffir, 31, icone 2-Bimmer- Bobnung ju berm, Raberes Wohnung gu berm, Raberes

11 m Banniof Dotheim 2 Bim. u. Rude per 1. Januar gu verm. R. Kuchgaffe 18, Blumen-

1 Bimmer.

Molerfir. 49, Mani. im Bob, an Bill. Leute for, ju bm. 3189 Molerftrafte 67. 1 heigbare Manfarbe auf 1, Januar ju bermiethen.

(2. Stod) an rub. Beute auf 1. April gu berm. Rab. Bleich. ftrage 20, 1. St. 25 Roenig. 2933 1 3m. 2 Cabinette, fow. Rude im Part. fof, ju verm. Rab. Dobbeimerar, 85, 1 St. i. 1518

Mt. Bimmer, Ruche u. Reller nur an 1 ob. 2 Berf, ju om, Frantenftrage 18.

Gin ich. Frontfpiggimmer gu perm. Guftav-Abolf ftrage 5.

Sellmundftr. 33 ift eine Man-fardivolnung, 1 Bim. und Ruche per 1. Febr. ju um. 2920 Rarine, 28, fc. belle Manfarbe, Bob., an eine rub. Berfon

Bob Bart. 1 Bimmer und Ruche gu berm

auf gleich zu vermieihen. Rab.

Gin Zimmer u. Ruche ju vermiethen Ludwigftrage 11,

Dranienfir, 54, gr. Manfarbe Richlftrage 5, 1 Bimmer u. Ruche auf 1. April

2892 Sedanftr. 11, 1 Bimmet und Ruche auf 1. April gu verm. Rab. Bob. 1 St. (in ich., gr., belles ieeres Bim, fofort ju vermiethen Schul-

Gin fcone Frontfpipe m. Ruche auf 1. Februar gu berm. 2558 Weftenbitrage 5.

gaffe 4, Sth. Bart.

Beftenbfir, 18, 1 Bimmer und Ruche, Bob. Bart., gu bermiethen, Rab, bajelbft u. Der-mannftrage 24. 3056 Dorfar. 31, icone 1-3mmer-Bohnung ju verm. Raberes Vart, rechts. 2951

Vart, rechts. 2951
Seighare gr. Manf. m. od. obne Debtel gu vermiethen. Bu ertr. in ber Ero b, Bt. 3177

moburte Bimmer.

21 beibeibfir, 83, B., eleg. mobil. 2Bobns u. Schlafzimmer an einen ober zwei beffere herren gu vermieiben 1048
21 arftraße 18, 3 St., fann ig. anft. Mann Roft und Logis erbalten. 518

Bismardring 30, 1. St., fl.

mobl, Bimmer mit Raffee et. Frübftud an ig. herrn ob. anft. Dame gu verm. 9639 Bleichfte, 2, 2 St., 2 elegante mobl. Bim. gu verm, 9967

Berrramftr, 110, E. linte, mobil. 21 rbeiter erhalten Schlaffielle mit ober ohne Roft.

Dopheimerfrage 46, Stb. Part. lints | 9923 Douheimeritr. 19, 2,

Beffendftr, mobl. gimmer m. Benfion nur an herrn gu

eine gut möblirte Manfarbe ju ber-

permiethen.

thre W nblungs iern, 29 Berrit rifarber hiller i mgëpli pungsis

n B n A, C2 n E F taben 6 en S

taben 2 2.1 gren M en Po

ben R taben @ 11 23 E E 3

bei i : Mill

itchen (

egifter !

gebore

digonal d g bei b eigrafibe t bot b ober m

Melitie. s sum 1 ngureiden idt 1917

Defrod 11 四

1 Reiche midst we nber mod ar bis ntroung

Militan ichen G gifter 🕅 eborence

eltera. bic Ber oft Street britario Schülen tellung ben. mgside

mga del os mil bei ben th pos t u. find olle en

in obn 912:Title gum 1. dy t 50 313

ifter. rtretung anua 2.0.4 e gegen informa

nibt.

3 fd. mabl. Zimmer zu verm. mit Kaffee monatl, 25 Mart Rab, Derberftr. 24, B. 9169 5 ermannftr. 3, 2 Gt. L. fann ein anft. Mann gutes Logis erhalten.

Bellmundftr. 36, 2, ein icones mobl. Bimmer gu ver-

Sellmundftr, Die Stb. 2. St., erhalten 2 reinl Arbeiter Roft und Logis.

Belenenftrage 2, 2 linte, gut mabi. Bimmer gu mobi. Bimmer per fofort

gu bermietben Nah. Jabnitt. 46, 1 r.

Gleg. mobi. Bei-Etage, 3-5
Bimmer, Kuche, Bab, elefter.
Licht und Bubch, für ben Wille.

ob. aufs Jahr ju vm. Rab. Billa Frant, Leverberg 6a. 9247

2012 obt. Zimmer ju vermietben Langgaffe 15a, 2, 2428 2012 obt. Zimmer mit ober ohne Benfion ju bm. Fel. Schuch, Plarftfir, 19, 3 iinfe. (Sin anft. ig Mann erb. gute Roft in, Logis (Boche 10 DR.)

auf gt. gu vermiethen Reugaffe 9,

202 bot, Zimmer mit 1, auch 2 Beiten ju vin Oranien-frage 35, Mils. 3 L. 1128 (Sin mobt. gintmer forort gu verm. Rab. Dranienftr. 48, Melb. 1 St. I. 3051

Blatterftraße 24, beigb, mobi. Manfarbengim, fur 1 ob. 2 anft Arbeiter fof. gu berm. 2977 Billippsbergfir. 14. 2., mobl. Bimmer an foliben berrn gu bermiethen. 1132 Junge Beute erbalten Roft und Bogis. Riehiftr, 4, 3. 6861

Möbi. Zimmer billig ju vermiethen 246 Gedanftr 13, bei hartwig.

Geerobeuftr. 16, Get. r 1 t., gut mobi. Bimmer billig gu bermietben.

Scharnhorfiftr, 7, 8, fcones mobl. Zimmer gu permiethen.

berm, Schwalbacherftrage 55, 2 Er. rechts.

Schachtftr. 28, 2 St., mobl. Bim. an alleinft. auft. Fran ober orbenti. Berfon gu berm.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu bermieiben. Taunusftr, 27, 1. 4920 Deini, Arbeiter ervatten Rop u. Bogis 3. bill. Preife B010 Walramfix. 5. Part.

Walramftr. 37 reinliche Arbeiter Logis erbalten.

Debergaffe 35, 2, 2 große frol. Bimmer u. Ruche an rub. Bente ju berm. 9901

Wellripftr. 48, 2 r., mobl. Bim. 8085

Gleg. möbl. Bimmer an befferen heren gu vermiethen Beigenburgftr. 1, 1.

Dorfftrage 21. part. L., fc. mbbl. Bimmer gu verm. Beff. mobl. 2Bohn. u. Schiaf-gim, m. Balf, per fof. 3, vm Bimmermannftr, 5, 3, 2948

Penfionen.

Villa Brandpair, Emferitrage 13.

Familien-Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten, Baber. Borgagliche Ruche. 6807

jaden.

Galaben, Bertramfte, 8, Ede Dellmunbftr., m. gr. 8-Bim. Bobn. u. ich. Rellern, fur jebes Geichaft geeignet, auf fof. ob. fpat gu berm. Rah. Baubureau, Dopbeimerftr. 41, Sout. 917

Raben, für jeben Beruf einger., und bie bagu nothigen Raume fofort ober fpater ju verm. Don-heimerftrage 106. 3105

Großer Laden mit ober ohne b.Bim. Bohnung

gu bermiethen Gaenbogengaffe 3. Großer Laden, event. abgetheilt in 2 fleinere, gu vermiethen. Raberes Lang-

Laden

mit Bohning und Bubebor per 1. April gu vermiethen

Deinfir, 69, mod. Laben mit Labengim per 1 Juli, corn, rüber git verin.

Schöner Ectladen

ift mid Labengimmer, geraumigen Magaginen, be-fonders ich. großem Reller Schierfteinerfte. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bobning auf gleich ober fpater gu verm. Derfeite eignet fich, ba feine Concurreng, borguglich für beff. Cotonials und Delitateffen gefchaft, ober off. Metgerei bezw. Ausschnittgefchaft. Rab, bai. Bart. 8232

aunusfir, bo ift ber Laben, rechte, mit ob. ohne Bertft. ob. Bagerraum, auf April gu vm. Rab, unr bei bem Gigenthumer nebenan in Dr. 57, 3. 2148

23 albfir. Rr. 2 in Dopbeint, ein Laben mit Wohnung. fowie einige Wohnungen mit 9u. 8 Bimmer gu verm. Rab. bei Billbeim Michel, Friedrichftrage 8,

Wörthstraffe 13 Laben nebft Laben. ohne Wohnung auf 1. April berm. Rab. 3. Stod r. 9 Jorthr, 4, Laben m. Zimmer, en. m. Wonnung per fofort ju verm, en. 1 April. Rab. Bart.

grafer, 33, Ede ber Retteibrd. ftrage (Reuban), Laben für Blengerei gerignet, mit3. Bimmec. Bobnung, Burftfuche, Stallung it. Remife per 1. April 1904 gu um. Rab. borti, begm. Franfenfir. 24, 1, bei Mub. Schmidt. 2423

wertifiatten etc.

2 Soutercaintaume mit Mirte-nugung ber Thorfabet als Lagerraum ob. gerauichl Bertit. gum 1. Jan. 1904 gu verm.

366 Biemardring 30, 1. In meinem Renbau Doppermere ftrage 84 ift eine id. Werfft. von ca. 70 O.-Dt., febr geeignt. f. Schreiner ob. Giafer, fowie eine folde fur Tapegrer bon ca. 50 O.-M., m. ob. obne 2. ob. 5-3. Wobnungen auf 1. 3am. oder früber zu verm. Bb. Schweift- guth. Rubesbeimerfte 14, B. 927 25 chien find Bagerraume fot. beimerftrage 106. S103

Schroteinenne au ... Schroteingang gu verm. Dab. hodipart r. Strengalie 19, fc. Lagerraume

m. Bureau, auch als Wertflatt, ju vermietben. 2893 Suremburgir, 9 ift ein geraum. Bim. u. ebent. großem Reller, für eineres Schub. od, herrenichneibergeichaft bei, geeign, per fof, ober per 1. Mpril 1904 gu bm. Rab. Part r. b. Martin Lemp. 1929 Curemburgftr. 9 ift im Geb. ein großer beller Barterreraum, für rub. Wertftatte ob. jum Ginft. v. Mobeln er, geeign., preisten, gu verm. Rab. Bob. Part. r. bei

Marin Lemp. 1980

Seichäftsraum, Logerraum sc., für rub. Geschäfte, sof. gu verm. Räheres Schwalbacherftraße 19. 1.

Shertfiatte an rub. Betrieb, auch für Lagerraum geeignet, mit ober ohne Wohnung per 1. April 3u perm. Rab. 8bb. 1. 2997 23 eliripfir, 81, belle Wertftatte auf 1. April ober früher gu permiethen.

Dorifte. 29, Softeffer, tagbell, co. 35 D.-Witr., als Bert- flatte für fleinen Betrieb gu verm. Rab. bafelbit im Bauburean ob. Quifenfir, 12. 2448

Dorffir. 31, B., r., id. Lager-raum ob. Wertfiatte m. ober obne Bobnung ju vm.

Kapitalien.

Strepf, jg, Geschaftsmann fucht flitten Theilhaber. Flottes Ge-ichaft. Geft. Off. erb. unt. B. 106 an die Erp. b. Bl. 3066

Theilhaber

gelucht für Schreinerei m. Dampf. betrieb auf bem Bande mit beften betrieb auf bem Lande mit beiten Aussichten f. d. Jufunft. Reft. wird auf icht, soliden Mann, der mit allen Mafchinen, sowie Baus und Mabelarbeiten gut vertraut ift. Erf. Einlage 2-4000 Mart, welche sicher gestellt werden.

Best Offert, unt. If. K.
1069 an die Exp. d. B. 1069

Cireng reell ! Junge Dame, fof. 65,000 M. Bermög. u. fpat. 30,000 M. wünicht balb. Deirath mit daraftere, herrn - wenn auch ohne Bermög, Off. nab "Beritag" Beclin N. 39 erb. 882/245 **以發展海底海底海底海底海底海底**海底。 Verschiedenes. (#





Alles erprobt! Wir waschen und gutjen nur noch mit Krepelin!

Salmiak-Terpentin-Borax-

Seifen-Pulver. Bertreter für Bicebaben Carl Dittmann, : Telephon 2658.

Adolfstrasse S. 6387

Liebreizend richeinen Mur, bie eine garte,

meiße Sant, rofigen, jugendfrifden Teint und ein Geficht ohne Sommerfproffen u. hautunreinig-leiten haben, baber gebranchen Sie nur: Rabebenice Stedenpferd. Bilienmild: Geife

b. Bergmann & Co., Rabebeul Dreeben, & St. 50 Bf. bei: 3. B. Wilms, Midelsberg 82. M. Berling, Gr. Burgfir, 12. Otto Tilie, Drog. Moriphr, 19. G. Bornehl, Abeinftr. 55. 1. Rob. Cauter, Oranienftr. 50 Georg Gerlach, Drog., firchg. 62



Musten. Die Reinerzer Caramellen a Ø. 00 Bfg. enth. auger Spitzwegerich use Malz-Extrakt bie Salge ber Reinerzer Lauen Quelle und haben fich borynglich der der der dagen nud derstertet. Ert zu beziehen durch die Studtupothoke Keiners.

In Biesbaben ju bes bei Backe & Esklony, Drog. und Barfumerie, gegenüber bem apothete. Rheinftrage 41. 1921

Strümpfe und Corfen

in allen Preistagen, nur gute Qualitaten. Karl Schmidt,

Faulbrunneuftr. 13. De irrftrob billig abjugeben Strobbülfen Fabrit Weil-ftrafie 18, 2993

Gingemachte Beige Ruben Bapenfraut, Salg-und abgebrübte Bobnen, Saner-fraut billig ju baben bei Frin 2Bock Frantenfir. 4. u. Robert Wed, Ede Berber. u. Burem. urgftraffe.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlacha Schwalbacherftrafte 19. Schmergloies Obrlochitechen gratis

Damen Stiefel Cobien u. Gled Dt. 2 .-Perren-Stiefel Coblen u. Bled D. 2.50 incl fleiner Rebenreparaturen.

Repariren n. Reinigen bon Derrentleiber ichnen, gut und billig. 2924

Firma Pius Schneider, nur Michelsberg 26. nicht wehr Sochftatte.

Abbruch

Gde Mauritineplan find Thuren in. Genfter, Gladabe fchifife, Berbe u. Defen, Ban- u. Brennholg u. bgl. m. billig abgu-Beter Berd.

Gartenhaneden und Gartenganne

fertigt billigft an M. Schurg. Clarenthal 18. Muf Beftellung tomme ind Saus.

Bricher's Raffee- und Speifeband. Greebrichftr. 83, Ede Reugaffe, nabe ber Rirchgaffe.

Mittagetiid 50 u. 80 Bf. Abenbe effen von 30 Bf. an in u. außer bem Saufe.

Perloren.

Berloren ging Freitag Abend gwilden 8-9 libr ein brauner Derrupelgkragen, von Seban-froße. Baltamftraße, Emferftraße bis Schwalbacherftraße,

Abgug ben gegen g. Belohnung Gedenplat 8 Bart. 8142 Sie berfinmte Bhrenologin Rur für Damen Beleneuftr. 12, 1. 9-9 Uhr Abends.

Reelles Meiraths-Gesuch.

Raufmann, in bevorzugter Stellung, 50 Jahre alt, möchte fich ein eigenes heim grunden, und fucht mit gutfitnirtem Frau-lein ober Bittme in Briefmechfel gu treten, behufe heirath. Sudenber ift borurtbeilofrei u.

murbe fleinen Schonbeitefehler ob. Fehltritt überfeben, Jubin nicht ausgeichloffen. Distretion guge-fichert und verlangt. 1071 Beff, Off, erd, n. R. H. 25

Reelled Heirathsgeluch.

Alleinftebenber Berr mit gut-gebendem Banbesbrobuftengefchaft, febr guten Bermogenevergaltniffen mit angenehmem Meugern, gutem Charafter, Mitte ber 30er, municht mit einer bermogenben Dame bis gut 35 Jahren Bitfive nicht aus. gefchioffen, in nobere Berbinbung ju treten gwede Berbeirathung. Reflettanten wollen ihre Offert.

und Angabe ber Berbaltniffe nebft Bilb unter G. D. 2279 an bie Exped, b. Bl. einfenden. Strengfte Berichwiegenheit Ehren. fache Bild u. Brief werben gurfid.

Parifer Gummi=Artikel,

Branenfchun, fomie alle Den-beiten in anticonceptioneden Mittein ac. in ber Barfam. Sanbi pon W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Phrenologin Seerobenftr. 9, 2, D. 2 1. 8070

Tagt. Schneiderin nimmt noch Arbeit gu Saufe an Bleich-ftraße 19, Stb. 2. 3059

Bernfs-Komiker, welcher fich in bief. Stadt nieber-gelaffen bat, empfiehlt fich ben verehrten Bereinen, fomie gu Soch. geiten und Wefellichaften ze. Steingaffe 10, 1. Et. Gine Schneiberin f. noch Runden in it anger dem Saufe Rab. Steingaffe 14, Stb. 2. 3149

Steingoffe 14, Stb. 2. 3149
Berf. Schneiberin u. Mobifiin und einger bem baufe. And Anferrigungen n. Berleibung v. Fafdingscoftumen. Porffir. 18, 2 ifs. 3147

Berf. Bugierin f. noch Runden Behrfir. 14, 1 1. 3184 124

of In- und has lands on etc. La Meyper, Wiesbad Louisenst 31

Schones Bereinslokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abende frei 2576

Reftauration Water Jehn". Röberftraße 3.

Cand. pail. erth, mit garantirtem Erfolg

Nachhilte an einzelne Schuler und in Sammeiftunben b. 9-4 Schülern. Offerien beforbert unter C. B. 321 die Gro. b. BL.

Englifch, Grangofifch in Riavier-Fri. Sehneh, Martifir. 12, 3 lints.

Dainen. mealfchule, Rien-

Frifir-Shule.

Grunbliche Erlernung in ben neueften Tags., Gefellichafis., Ballfrifuren uim. (Befte Empfehl.) Faulbrunnenftrage 9, 3.

Railer = Panorama Rheinftraße 37, unterhalb bem Buifenplat:



Bebe Boche givei neue Reifen, Musgeftellt bem 10. bis 16. Januar 1904. Serie: I.

Auf vielfeitigen Bunfc! Reit bearbeitet! Sochintereffante Scenen und Epifoden aus bem glorreichen Belbzuge 1870 71. Gerie: II.

Das maleriiche Tirol. Gine intereffante Berg Banberung von Brud Buld fiber bie Glodner. und Benebiger Gruppe bis Bell am Gee.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg-Beibe Reifen 45 Big, Rinber: Gine Bleife 15 Big, Beibe Reifen 25 Big Abonnevent.

liantgeluche.

Banplat für fleine Billa, ca. gefucht. Offerten unter J. W. 3025 an bie Erped. 8. BL. 3030

für Schuhmacher! Gebrauchte Lebermalge billig gu faufen gefucht.

Offerten unter A. 1 an bie Erped. b. BL 3154 3154 Musgefämmte Baare werben gefauft. &c. Rufa, Frifeur, Gerichtofir. 3. 2975

Ausgekämmte haare werden gelauft, 8381 Prifent, Friedrichftrage 5

Derkäufe.

(Schaus, Subvierret, in welchem 10 Jahre gutes Colonial-waarengelchaft berrieben wird, ift frantheitshalber unter guten Be-bingungen go oertaufen. Rentirt Lab n mit 4.Bimmer. Wohnung,

große Rellerraume frei. Off. unt. E. L. 3089 an bie Exped. d. Bl. 3089 AGE THE PERSON NAMED IN

Bu verkaufen (Hotel Quisisana):

1. Gin gr. Ralfbreuner'icher Dotelherb; 2. Gin fleiner Derb mit gwei Bratofen ;

8. Gin Philippi'fcher Rohlen.

aufzug : 4. Herner e. Rallbrenner'icher Coteletteroft. Ro. 1, 2, 3 find noch im Be-trieb. Angufeben täglich Rach-mittag. 3127 2 friich geieerte Dalbftud ju bertaufen Faulbrunnnenftr. 4

Seht in. fille (Batent Sauber) für 10 großer Schraubftod billig faufen

Roberfir, 25, 615

Gelegenheitska 300 Str. Graader Die (Raturmein) für 300 Dt.

bom Brodugenten. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. Sut erb. Sobba 14 M. tifch 4.50 M., Buden 20 M., Politerfiftble à 2 fowie Sonftiges bill. su be Stöberftrafe !

Stb. 1 1

Rapellenftrage Dr. Out erhaltene Genfler, Stubenthuten, Gidenbolgfomie Baus und Brenn verfaufen.

Angust Wa Verschiedene fent und Sausthure billig gu pe

Rab. Abolf Confad. beimerftr. 70. Ca, 120 Meter geor. & gann (Tenneibadimeg) bar verfaufen, Rab, bei Des Bergftr, 2, Connenberg,

1 Grube Pferdedn gu vert Michelsberg 21.

1 irimtes Bfero, bon 28, EBalbar, 26, 1 Rangrien-Gdelroll foft pramitt) billig gn ben Ratier-Friedrich-Ring 2.

Beifelbe Ranarienhahne u. Weibchen binig ju berten 3110 Birichftr. 9, 1

Ranarienhähne, gut Ganger, billig gu vert Schwalbacherftr. 6, 2. Sohiroller u. Weibden Ernft, Bleichftr. 24, 2. 5.-Ueberg., D.-Mantel be bermiethen Quijenftraff

Schrönte, Betten, Tifche, Confole, Spiegel, Berticom

gu vertaufen

erboffeallee 6, 8 6 ut gearbeitete Mobel, iad. pol., meift Danbarbeit, m Ersparnift der bob. Labenmiecht billig zu bertaufen: Bollft. Es 60-1 0 M., Bettft. (Fifen hotz) 12-50 M., Kleiber (mit Aufjah) 21-70 M., Sieber (drante 80-20 M.) [drante 80-90 M., Berth (politt) 34-40 M., Komm 20-34 M., Küchenicht, 28-9: Sprungrahmen (alle Sorten ; größere) 18-25 M., Matraptt Geegras, Bolle, Afrit um) fo 40-60 D., Dedbetten 12-40-60 R., Teddetten 12-30 Sopbas, Divans, Ottomasni bis 75 R., Bajchommoden II 60 R., Sopbas und Ausum (polict) 15-95 R., Kücker Zimmertische 6-10 R., Si 3-8 R., Sopbas u. Pfeilerter 5-50 R. u. i. m. Große bräume. Figene Werfit. Frank fraße 19. Auf Wunsch Zahmertering.

Erleichterung. Gin fait gant neuer Bla bass, tiefe Stimman F gang billig gu berfaufen.

Dirigent Körppen, Donbeim, jum Deutschen Kronpringes Pinnino, vorzügl. im Zon.

fraße 4, 3.

Symphonion, mit felbittle wechseinden 12 Blatten, noch in Anschaffungspreis 1125 MR. ben festen Breis von MR. 800-zu verfaufen. Ras. Frieses ftraße 44, Part.

Billard.

Ruff. Billard, gut erb, ben feften Preis bon 20t. 4 ferner Ctebpult für 16 98 F verlaufen. Reftaurant Friede

Ruffisches 200 verbunden mit feinem Dub-Automat, 8 Stude fpielend, meg

Mangel an Ramm billig gu Chwalbacheritr. 55 Gleftrafergen bei Buff leicht beidabli

and Rellerferis ver On. 50, 75, 85 1.10, tabellod hell brennend Dier: J. B. Wilms, Cello u. Parf.